HISTORISCHE UEBERSICHT

DER

TERRITORIAL-VERÆNDERUNGEN

DER

LANDGRAFSCHAFT HESSEN-DARMSTADT

UND DES

GROSSHERZOGTHUMS HESSEN.

MIT EINER UEBERSICHTSKARTE.

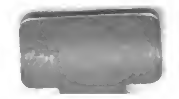
VON

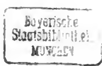
L. EWALD,
GROSSH. HESS. GEHEIMEM OBERSTEUERRATH.

Aus den Beiträgen zur Statistik des Grossh. Hessen, herausgegeben von der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik, besonders abgedruckt.

DARMSTADT, 1862.
HOFBUCHHANDLUNG VON G. JONGHAUS.

Buchdruckerei von H. Brill in Darmstadt.





1. Territorialbestand.

[§. 1.] Das Grossherzogthum Hessen, in seinem Territorialbestande seit 1817 unverändert, besteht aus zwei durch zwischenliegendes Ausland von einander geschiedenen Hauptttheilen und 18 kleineren Districten, welche, von diesen Hauptttheilen sowohl als auch unter einander ganz getrennt, im Auslande liegen.

Das südliche Hauptgebiet wird durch den Rhein in zwei Theile getrennt, deren östlicher die Provinz Starkenburg und deren westlicher die Provinz Rheinhessen bildet. Der nördliche Hauptttheil bildet die Provinz Oberhessen.

[§. 2.] Die im Auslande gelegenen kleineren Districte, **Exclaven**, sind von Süden nach Norden:

A. zur **Provinz Starkenburg** gehörig und zwar im Süden derselben:

1. die mit dem Grossherzogthum Baden gemeinschaftliche Gemarkung Kürnbach, im Badischen Gebiete gelegen, an Württemberg grenzend (cf. unten §. 4);
2. die zusammenhängenden Gemarkungen Wimpfen am Berg, Wimpfen im Thal und Hohenstadt, an Baden und Württemberg grenzend (Flächengehalt: 7750,95 Gr. Hess. Morgen*);
3. das zur Gemarkung Hohenstadt gehörige, jedoch getrennt gelegene Zimmerhöfer Feld, von Baden umschlossen (Fl. 165,76 M.);
4. die Gemarkung Helmhof mit dem Wimpfener Forstbezirk, von Baden umschlossen (Fl. 2798,52 M.);
5. die Gemarkung Finkenhof desgl. (Fl. 532,55 M.);

B. zur **Provinz Oberhessen** gehörig und zwar:

a. *im Süden derselben:*

6. die Gemarkung Rödelheim, von Frankfurt, Kurhessen und Nassau begrenzt (Fl. 1994,01 M.);
7. die Gemarkung Vilbel, von Kurhessen und Frankfurt begrenzt (Fl. 4174,32 M.);
8. der Hauptttheil der Gemarkung Nieder-Ursel, welches zur Hälfte dem Grossherzogthum Hessen, zur Hälfte der freien Stadt Frankfurt gehört, von Kurhessen, Nassau und Frankfurt begrenzt (Fl. 1298,54 M.);
9. der Hauptttheil der Gemarkung Steinbach, von Nassau und Frankfurt begrenzt (Fl. 1331,52 M.);
10. der zur Gemarkung Steinbach gehörige Walddistrict Heide, von Nassau umschlossen (Fl. 340,80 M.);
11. der zur Gemarkung Nieder-Ursel gehörige Hohemarkwald, von Kurhessen, Hessen-Homburg und Nassau begrenzt (Fl. 235 M.);
12. ein zur Gemarkung Nieder-Eschbach gehöriger Walddistrict, desgl. (Fl. 1012 M.);
13. der zur Gemarkung Ober-Eschbach gehörige Hardwald, von Hessen-Homburg umschlossen (Fl. 283,85 M.);
14. ein zur Gemarkung Holzhausen gehöriger Walddistrict, von Hessen-Homburg und Frankfurt begrenzt (Fl. 149,70 M.);
15. ein zu den Gemarkungen Petterweil und Ober-Erlenbach gehöriger, zwischen den Gemeinden Ober-Erlenbach und Petterweil getheilter Walddistrict, wie der vorige begrenzt (Fl. 1426,52 M.);

b. *im Norden derselben:*

16. der aus den Gemarkungen Alten-Lotheim, Asel, Basdorf, Buchenberg, Dorf-Itter, Harbshausen, Herzhausen, Kirch-Lotheim, Marienhagen, Nieder-Orke, Obernburg, Hof Lauterbach, Ober-Werba, Schmitt-Lotheim, Thal-Itter und Vöhl bestehende Bezirk Vöhl, von Kurhessen und Waldeck begrenzt (Fl. 40672,40 M.);
17. die Gemarkung Höringhausen, von Waldeck umschlossen (Fl. 7421,37 M.);
18. die Gemarkungen Deisfeld, Eimelrod und Hemmighausen, desgl. (Fl. 6540,05 M.).

[§. 3.] Innerhalb des Gr. Hessischen Gebiets und rings von demselben umschlossen liegen folgende 10 **Enclaven**:

A. in der **Provinz Starkenburg**:

1. die Badische Gemarkung Michelbach (zwischen Hirschhorn und Neckarsteinach);
2.—6. fünf kleine zur Badischen Gemarkung Unter-Lautenbach gehörige Districte (südlich von Heppenheim);

B. in der **Provinz Oberhessen**:

7. der Hessen-Homburgische Felddistrict Döngesrod (südwestlich von Ober-Rosbach);
8. ein Kurhessischer Walddistrict (zwischen Bönstadt und Altenstadt);
9. Das Kurhessische Amt Dorheim mit den Orten Dorheim, Nauheim, Rödchen und Schwalheim und mit diesem zusammenhängend das Nassauische Amt Reichelsheim mit den Orten Dornassenheim und Reichelsheim (nördlich und östlich von Friedberg);
10. das Kurhessische vormalige Gericht Katzenberg mit den Orten Omes, Ruhlkirchen, Vockenrod und Seibelsdorf (nordwestlich von Alsfeld).

*) 1 Grossh. Hess. Morgen = 2500 □Meter = ¼ Hectare.

[§. 4.] Von der oben erwähnten mit Baden gemeinschaftlichen Gemarkung Kürnbach*) ist kein bestimmter Theil im Ganzen ausgeschieden, welcher auf die Dauer als zum Grossh. Hessischen resp. zum Grossh. Badischen Gebiete gehörig anzusehen ist, mit alleiniger Ausnahme des dortigen Domanialeigenthums. Das Unterthanenverhältniss hängt von dem Besitze bestimmter Häuser ab; etwa ²/₃ der Häuser stehn unter Hessischer, ¹/₃ unter Badischer Landeshoheit. Die Landesangehörigkeit der übrigen Grundstücke innerhalb der Gemarkung folgt dem Hausbesitz, so dass also diejenigen Grundstücke, welche Eigenthum der jeweiligen Besitzer Grossh. Hessischer Häuser und somit der jeweiligen Hessischen Unterthanen sind, jeweilig auch zum Hessischen Staatsgebiete gehören. Gerichtsstand und Gesetzgebung folgen nach der, unter dem 2. Jan. 1836 im Gr. Regierungsblatt bekannt gemachten, Uebereinkunft, dem Subjectionsverhältniss.

Die Zahl der Häuser des Fleckens Kürnbach betrug im Jahr 1846: 185, worunter 111 Hessische, 68 Badische und 6 gemeinschaftliche (Kirche, Rathhaus, Schulhaus etc.). Die Zahl der Hessischen Einwohner war nach der Zählung vom December 1843: 914, die der Badischen nach der Zählung vom December 1845: 498.

Nach der Zählung vom 3. December 1861 betrug die Zahl der bewohnten Häuser Hessischen Antheils 160, die Zahl der Haushaltungen in denselben 204 und die Zahl der Hessischen Einwohner 885.

Der Flächeninhalt der Gemarkung wurde im Jahr 1846 angegeben, wie folgt:

1. Ackerland, Wiesen, Weinberge und Gärten:
   der Hessischen Einwohner 2236 Hess. Morgen
   « Badischen Einwohner 1166 « «
   « Ausmärker 156 « «
   « Gemeinde . 4 « «
   der Herrschaft Hessen 289 Hess. Morgen
   « « Baden 1 « «
2. Waldungen:
   der Herrschaft Hessen 914 « «
   « « Baden 258 « «
   « Gemeinde 179 « «

zusammen 5203 Hess. Morgen

*) Im Craichgau, dessen Name, zugleich als Provinzialname gebraucht, weiter reichte, als der eigentliche Gau, besassen schon im 12. Jahrhundert die Grafen von Katzenelenbogen, wahrscheinlich in Folge ihrer Abkunft von den Grafen von Henneberg im Oberrheingau, mehrere Güter und namentlich beträchtliche Lehen. Hierzu gehörte insbesondere der Antheil an Burg und Flecken Kürnbach, welchen die Familie von Sternfels zu Lehen trug. Dasselbe fiel später an Hessen zurück. (Wenck's Landesgeschichte. Band I. S. 231.)

Hiernach kommen auf Hessen 3439 Hess. Morgen oder etwa ²/₃.

Der Geheime Obersteuerrath Dr. Hügel gibt in den Beiträgen zur Landes-, Volks- und Staatskunde, herausgegeben vom Verein für Erdkunde (Heft I. Seite 6) nach der vermittelst des dort beschriebenen Messrahmens vorgenommenen Messung auf der badischen Generalstabskarte den Flächengehalt der Gemarkung Kürnbach zu 4980 Gr. Hess. Morgen an, von welchen ²/₃ mit 3320 Morgen als Gr. Hess. Antheil angenommen wurden.

[§. 5.] In Folge des Artikels 47 der Wiener Congressacte vom 9. Juni 1815 erhielt Grossherzogthum Hessen das Eigenthum desjenigen Theils der Salinen zu Kreuznach, welche auf dem linken Ufer der Nahe gelegen sind, während die Souveränität darüber bei dem Königreiche Preussen blieb.*) Nähere Feststellungen erfolgten durch den am 30. Juni 1816 zu Frankfurt mit Oesterreich und Preussen abgeschlossenen Staatsvertrag. Die zu den Gr. Domänen gehörige Saline besteht aus den beiden, in der Gemarkung von Kreuznach gelegenen Etablissements Theodorshalle auf dem linken und Carlshalle auf dem rechten Ufer der Nahe, welche durch eine zum Eigenthum der Saline gehörige Brücke verbunden sind. Das letztere ältere Werk ist 1729 angelegt, das erstere grössere 1742 errichtet worden. Dieselben enthalten mit dem dazu gehörigen Gelände einen Flächenraum von 186 Gr. Hess. Morgen.

*) Die Stadt Kreuznach, in deren Gemarkung die Salinen Theodorshalle und Carlshalle liegen, wurde 1815 bei den in Folge der Wiener Congressacte eingetretenen Vertragsverhandlungen dem Königreiche Preussen zugewiesen. Dieselbe hatte vor der französischen Besitznahme zu dem Chur-Pfälzischen Antheil an der vormaligen vorderen Grafschaft Sponheim gehört.

2. Uebersicht der Territorial-Veränderungen.*)

(Mit einer Uebersichtskarte.)**)

I.

[§. 6.] Nach dem Testamente des Landgrafen Philipp des Grossmüthigen, welcher 1567 starb, wurde bei dessen Ableben die Landgrafschaft Hessen unter seine 4 Söhne vertheilt, unter welchen der jüngste, Landgraf Georg I., der Stammvater der Hessen-Darmstädtischen Linie, die Obergrafschaft Katzenelenbogen, etwa 1/8 des Ganzen, erhielt.

Die Obergrafschaft Katzenelenbogen bestand damals aus folgenden Orten (nach den Aemtern, wie sie um 1783 bestanden, vertheilt):

I. Amt Darmstadt.

1. Darmstadt, Stadt
2. Bessungen
3. Pfungstadt
4. Hayn (jetzt Hahn)
5. Untereichen (jetzt Eich)
6. Eschollbrücken
7. Nieder-Ramstadt
8. Ober-Traisa (jetzt Dippelshof)
9. Nieder-Traisa (jetzt Traisa)
10. Waschenbach.
11. Griesheim
12. Arheilgen
13. Schneppenhausen
14. Weiterstadt
15. Braunshard
16. Wixhausen
17. Erzhausen

II. Amt Lichtenberg.

18. Ober-Ramstadt
19. Frankenhausen
20. Rohrbach
21. Wembach
22. Hain (jetzt Hahn)
23. Neunkirchen
24. Brandau
25. Herchenrode
26. Lützelbach
27. Gross-Bieberau
28. Lichtenberg
29. Ober-Hausen (jetzt Obernhausen)
30. Wald-Hausen (jetzt Niedernhausen)
31. Billings
32. Steinau
33. Messbach
34. Nonrod
35. Wersau (gemeinschaftlich mit Löwenstein und Erbach, cf. unten Nr. 295 c.)
36. Bierbach (desgl. zum Theil, der andere Theil war Rodensteinisch, cf. unten Nr. 295 f. und 445 a.)
37. Reinheim, Stadt
38. Ueberau
39. Rossdorf
40. Gundernhausen
41. Nieder-Modau
42. Ober-Modau
43. Webern
44. Brensbach (zum Theil Hessisch, mit dem Pfälzischen Theil war Erbach belehnt, cf. unten Nr. 276 a. und 394 a.)
45. Nieder-Kainsbach (mit Chur-Pfalz gemeinschaftlich, cf. unten Nr. 276 b. und 394 b.)
46. Gross-Zimmern (eine Gasse Hessisch, das Uebrige gehörte zu dem mit Chur-Pfalz gemeinschaftlichen Amte Umstadt, cf. unten Nr. 89 a.)
47. Dilshofen (desgl., cf. unten Nr. 89 b.)

III. Amt Zwingenberg und Jägersburg

48. Zwingenberg, Stadt
49. Auerbach
50. Hochstätten
51. Alsbach
52. Hähnlein
53. Gross-Rohrheim
54. Jägersburg
55. Schwanheim
56. Gross-Hausen
57. Langwaden

IV. Amt Dornberg.

58. Dornberg
59. Wolfskehlen (cf. unten Nr. 90 b.)
60. Berkach
61. Büttelborn
62. Biebesheim
63. Crumstadt
64. Hofheim (Hospital)
65. Dornheim
66. Goddelau

*) Die nachstehende Uebersicht ist als ein Versuch auf einem, dem Verf. bisher fremden, Felde zu betrachten. Jede Berichtigung wird mit Dank angenommen und berücksichtigt werden.

**) Die Uebersichtskarte enthält die Namen sämmtlicher in der Uebersicht angeführten Orte, auch derjenigen, welche jetzt nicht mehr zum Grossherzogthum gehören, soweit diese innerhalb des Bereichs der Karte fallen.

67. Erfelden
68. Stockstadt (cf. unten Nr. 90 a.)
69. Leeheim

V. Amt Rüsselsheim.

70. Gross-Gerau, Stadt
71. Klein-Gerau
72. Worfelden
73. Wallerstädten
74. Bischofsheim (zur Hälfte Churmainzisch, cf. unten Nr. 90 c.)
75. Bauschheim
76. Raunheim
77. Rüsselsheim
78. Trebur.

Es gehörte ferner zu den damaligen Hessischen Besitzungen der Hessische Antheil an dem Flecken

79. Kürnbach (cf. oben §. 4).

[§. 7.] Die vorstehenden Orte bilden die Urbestandtheile des Grossherzogthums Hessen und insbesondere der jetzigen Provinz Starkenburg. Diese letztere gelangte zu ihrem dermaligen Umfang durch folgende Acquisitionen in chronologischer Ordnung:

1572. durch Ankauf von der Familie von Rensdorff:
80. Kranichstein
81. Sensfelder Hof.

[§. 8.] 1577. aus der Theilung der, durch Aussterben der Grafen von Dietz, der Söhne Philipps des Grossmüthigen aus seiner unstandesmässigen Ehe mit Margarethe von der Saale, heimgefallenen Besitzungen:

Bickenbach, Schloss (jetzt Alsbacher Schloss).
Alsbach, Caplanei (wegen des Orts Alsbach cf. oben Nr. 51).
$^1/_4$ des mit Chur-Pfalz gemeinschaftlichen Amts Umstadt (Hessen-Cassel erhielt das andere $^1/_4$ und trat hiervon wieder die Hälfte an Hessen-Rheinfels ab; cf. unten Nr. 107 a., 112 a. und 222 a.). Hierzu gehörten:

a) die Amts-Orte:

82. Gross-Umstadt
83. Klein-Umstadt mit den Höfen Grünbeck und Dorndiel (Pfalzhof)
84. Raibach (auch Reibach)
85. Richen
86. Semd.

b) die Cent-Orte (in welchen die Fürsten von Löwenstein die Untergerichtsbarkeit hatten):

87. Habitzheim (cf. unten Nr. 295 g.)
88. Spachbrücken (cf. unten Nr. 295 a.)
89. Zeilhard (cf. unten Nr. 295 b.)
89. a. Gross-Zimmern (mit Ausnahme einer Gasse, welche ganz Hessisch war, cf. oben Nr. 46)
89. b. Dilshofen (zum Theil, cf. oben Nr. 47).

[§. 9.] 1578. durch Kauf vom Kloster Eberbach:
90. Gehaborn, Hof.

1579. von Chur-Mainz durch Tausch resp. Kauf dessen Rechte resp. Antheil zu:
90. a. Stockstadt }
90. b. Wolfskehlen } (die Centgerichtsbarkeit und verschiedene Gefälle, die Lehnsherrschaft stand Hessen zu, cf. oben Nr. 59 und 68)
90. c. Bischofsheim, die Churmainzische Hälfte (cf. oben Nr. 74).

[§. 10.] 1600. durch Kauf von den Grafen von Isenburg-Büdingen:
das Amt Kelsterbach mit den Orten:
91. Langen
92. Egelsbach
93. Mörfelden
94. Kelsterbach
95. Nauheim
96. Ginsheim
97. Gund-Hof.

[§. 11.] 1608. durch Kauf von Chur-Mainz:
98. Mönchsbruch, Hof.

1624. durch Kauf:
99. Knoblochsau, zur Hälfte (cf. unten Nr. 277 a. und 99 a.)

1642. desgl.:
99. a. Knoblochsau, ein weiteres Achtel.

1658. durch Kauf vom Grafen von Heusenstamm:
100. Gräfenhausen.

[§. 12.] 1661. durch Kauf vom Grafen von Schönburg:
101. Eberstadt (zur Hälfte, cf. unten Nr. 102 a.)

1662. durch Kauf von der Familie von Frankenstein:
101. a. Eberstadt (die andere Hälfte)
102. Frankenstein, Schloss
103. Ober-Beerbach
104. Nieder-Beerbach
105. Schmal-Beerbach
106. Allertshofen
107. Stettbach.

[§. 13.] 1666. durch Tausch von Hessen-Rheinfels:
107. a. $^1/_8$ des mit Chur-Pfalz gemeinschaftlichen Amtes Umstadt (cf. oben Nr. 82 bis 89 b.)

1671. durch Tausch von der Familie von Schrautenbach:
108. Rodau.

1676. durch Kauf von den Familien von Wallbrunn und von Mosbach:
109. Wallbrunn'sche Au bei Trebur.

1685. von den Grafen von Isenburg abgetreten:
110. Königstädten.

1687. durch Kauf von denselben:
111. Schönau, Hof.

1692. nach dem Aussterben der Familie von Cronberg angefallen:
112. Wasserbiblos, Hof.

1708. durch Tausch von Hessen-Cassel:
112. a. $^1/_8$ des mit Chur-Pfalz gemeinschaftlichen Amtes Umstadt (cf. oben Nr. 82 bis 89 b. und Nr. 107 a., ferner unten Nr. 222 a.)

[§. 14.] 1714. durch Kauf von den Grafen von Erbach:
das Amt Seeheim und Tannenberg mit den Orten:

113. Bickenbach
114. Jugenheim
115. Seeheim
116. Malchen
117. Balkhausen
118. Staffel
119. Quatelbach
120. Wurzelbach
121. Beedenkirchen.

[§. 15.] 1722. durch Kauf von der Familie von Wallbrunn:
122. Ernsthofen
123. Asbach
124. Hoxhohl
125. Klein-Bieberau
126. Neutsch
127. Hartenau.

[§. 16.] 1773. durch Vergleich mit Hessen-Cassel über die Hanau-Lichtenbergische Erbschaft:
das Amt Schaafheim mit.
128. Schaafheim
129. Harpertshausen
130. Dietzenbach
131. Schlierbach
132. Altheim oder Spitzaltheim.

1802. durch Kauf gemeinschaftlich mit Hessen-Cassel erworben:
133. Hergershausen} (cf. unten Nr. 456 a. b.)
134. Sickenhofen *)}

[§. 17.] 1803. in Folge des Reichsdeputations-Hauptschlusses:
A. die Chur-Mainzischen Besitzungen:
I. Amt Gernsheim mit
135. Gernsheim, Stadt, mit Einsiedel, Fängenhof, Wildehirschhof und Plackenhof
136. Klein-Rohrheim.
II. Oberamt Starkenburg.
a. Amtsvogtei Bensheim mit
137. Bensheim, Stadt
138. Fehlheim
139. Rodau.
b. Amtsvogtei Heppenheim mit
140. Heppenheim, Stadt
141. Ober-Hambach
142. Unter-Hambach
143. Kirschhausen
144. Erbach
145. Sonderbach
146. Wald-Erlenbach
c. Amtsvogtei Lorsch mit
147. Lorsch
148. Klein-Hausen
149. Biblis
150. Bürstadt mit Boxheimer Hof
151. Wattenheim
152. Virnheim
153. Seehof.
d. Amtsvogtei Fürth mit
154. Alt-Lechtern
155. Aschbach
156. Brombach
157. Buch-Klingen
158. Dürr-Ellenbach (Oelnbach)
159. Eichelberg, Hof
160. Fahrnbach
161. Flockenbach oder Unter-Flockenbach
162. Fürth
163. Gadern
164. Gorxheim
165. Gross-Breitenbach
166. Hartenrod
167. Hiltersklingen, Mainzer Theil (cf. unten Nr. 409)
168. Klein-Breitenbach
169. Kocherbach
170. Kolmbach
171. Kröckelbach
172. Krumbach
173. Lützelbach
174. Löhrbach
175. Lörzenbach
176. Mackenheim
177. Mörlenbach
178. Nieder-Liebersbach
179. Ober-Abtsteinach
180. Ober-Liebersbach
181. Schnorrenbach
182. Steinbach
183. Trösel
184. Unter-Abtsteinach
185. Unter-Kunzenbach
186. Unter-Mumbach
187. Wald-Michelbach, 9 Höfe
188. Weiher
189. Weschnitz mit Leberbach.
III. Oberamt Steinheim.
a. Amtsvogtei Steinheim mit
190. Gross-Steinheim, Stadt
191. Klein-Steinheim
192. Dietesheim
193. Mühlheim
194. Bieber
195. Lämmerspiel
196. Klein-Auheim
197. Hainstadt
b. Amtsvogtei Dieburg mit
198. Dieburg, Stadt
199. Klein-Zimmern
200. Ober-Roden
201. Nieder-Roden
c. Amtsvogtei Seligenstadt mit
202. Seligenstadt, Stadt
203. Froschhausen
204. Klein-Welzheim
205. Zellhausen
206. Mainflingen
207. Klein-Krotzenburg

*) Der Hessen-Cassel'sche Antheil wurde 1807 von Frankreich weggenommen und kam 1810 mit dem Amt Babenhausen an Hessen (cf. unten Nr. 456 a. b.).

208. Weisskirchen
209. Hainhausen
210. Jügesheim
211. Rembrücken.

IV. das Amt Hirschhorn mit

212. Hirschhorn, Stadt
213. Unter-Schönmattenwaag mit Schönbrunn
214. Unter-Hainbrunn (Hainbrunner Höfe)
215. Igelsbach, Hof
216. Hämmelsbacher Hof
217. Erschheimer Kirche *).

V. von der Kellerei Castel.

218. Astheim
219. Hassloch
220. Mönchhof
221. Claraberg
222. Gundhof **).

B. die Chur-Pfälzischen Besitzungen:

I. die Hälfte des

222. a. Amts Umstadt, bisher mit Hessen gemeinschaftlich (cf. oben Nr. 82—89 b., 107 a. und 112 a.).

II. Amt Otzberg mit

223. Hering, Stadt
224. Otzberg, Schloss
225. Lengfeld
226. Heubach
227. Zipfen
228. Nieder-Klingen
229. Ober-Klingen
230. Hassenrod
231. Wiebelsbach
232. Frauen-Nauses
233. Ober-Nauses
234. Mittel-Kinzig
235. Birkert, Habitzheimer Seite (cf. unten Nr. 328 a.)
236. Wald-Amorbach (Wüst-Amorbach)
237. Hetschbach.

III. Amt Lindenfels mit

238. Affolterbach mit den Olfener Höfen
239. Bonsweiher
240. Breitenwiesen
241. Ellenbach mit dem Seehof
242. Erlenbach
243. Eulsbach
244. Gasbach
245. Geisenbach
246. Glattbach
247. Gras-Ellenbach

*) Hierzu gehörte ferner der Ort Eschelbach, welcher durch Vertrag vom 14. März 1803 an Baden abgetreten wurde (cf. unten §. 43. III. C.).

**) Zu den Chur-Mainzischen Besitzungen, welche 1803 an Hessen-Darmstadt fielen, gehörten ferner:
1) aus dem Oberamt Steinheim die unten §. 43. II. B. angeführten, 1816 an Bayern und Kurhessen abgetretenen Orte auf der rechten Mainseite;
2) die zu Oberhessen geschlagenen, unten §. 29 erwähnten Orte.

248. Hammelbach
249. Hornbach
250. Igelsbach
251. Knoden
252. Kreidach
253. Lauten-Weschnitz
254. Lindenfels, Stadt
255. Linnenbach
256. Mit-Lechtern
257. Mittershausen
258. Ober-Laudenbach
259. Ober-Mengelbach
260. Ober-Mumbach
261. Ober-Scharbach
262. Ober-Schönmattenwaag
263. Pfaffen-Beerfurt
264. Reisen
265. Schannenbach
266. Scheuerberg
267. Schimbach
268. Schlierbach
269. Seidenbach
270. Seidenbuch
271. Siedelsbrunn mit Lichtenklinger Hof
272. Unter-Scharbach
273. Vöckelsbach
274. Wahlen
275. Wald-Michelbach
276. Winkel

IV. die Chur-Pfälzischen Antheile an:

276. a. Brensbach (cf. oben Nr. 44 und unten Nr. 394 a.)
276. b. Nieder-Kainsbach (cf. oben Nr. 45 und unten Nr. 394 b.).

V. aus den Aemtern Alzei und Oppenhelm:

277. Kornsand, Hof
277. a. Knoblochsau, so weit sie nicht schon Hessisch war (cf. oben Nr. 99 und 99 a.).

C. die zum Bisthum Worms gehörigen Aemter:

I. Amt Lampertheim mit

278. Lampertheim
279. Neuschloss, Hof
280. Lampertheimer Hütte (Hüttenfeld)
281. Forst- und Zollhaus am Wormser Fahrt (Wehrzollhaus)
282. Hofheim
283. Nordheim und Forsthaus zum Stein
284. Jägerhaus auf der Maulbeer-Au
285. Bobstadt *)

II. Amt Neckar-Steinach mit

286. Neckar-Steinach
287. Darsberg
288. Grein
289. Langenthal
290. Neckarhausen.

*) Hierher gehörte ferner der durch Vertrag vom 14. März 1803 an Baden abgetretene Strassheimer Hof (cf. unten §. 43. IV. B.).

III. aus dem Amt Ehrenberg:

291. Zimmerhof, Walddistrict bei Wimpfen *).

D. die Abtei Seligenstadt. **)

E. die Probstei Wimpfen.

Ferner:

1803. in Folge des Staatsvertrags mit Baden vom 14. März:

292. die Reichsstadt Wimpfen am Berg mit
293. Wimpfen im Thal
294. Hohenstadt
295. Finkenhof.

[§. 18.] 1805. in Folge des Tauschvertrags mit Löwenstein-Werthheim vom 5. Februar:

die Centrechte in

295.a. Spachbrücken
295.b. Zeilhard
295.c. Gross-Zimmern
295.d. Dilshofen
(cf. oben Nr. 88—89 b.).

und die Löwensteinischen Antheile an

295.e. Wersau
295.f. Bierbach
(cf. oben Nr. 35 u. 36 und unten Nr. 445 a.)

[§. 19.] 1806. in Folge der Rheinischen Bundesacte erhielt Hessen-Darmstadt die Souveränität über:

A. die Fürstlich Löwenstein-Werthheimischen Besitzungen:

I. Amt Habitzheim mit

295.g. Habitzheim (cf. oben Nr. 87)
296. Schloss-Nauses ***) und den oben unter Nr. 228—237 verzeichneten Orten, welche, gleich den vorgenannten, nach dem Tauschvertrag vom 5. Februar 1805 von Hessen an Löwenstein-Werthheim abgetreten worden waren.

II. der Löwensteinische Antheil an

297. Kirch-Beerfurt (cf. unten Nr. 393 a.)†)

III. das zwischen Löwenstein-Werthheim und Erbach-Schönberg gemeinschaftliche Amt Breuberg, bestehend aus:

a. Cent Neustadt mit

298. Breuberg, Schloss
299. Neustadt, Stadt
300. Raibach
301. Wolfen, Hof
302. Arnheiten, Hof
303. Hardt, Hof.

b. Cent Höchst mit

304. Höchst
305. Sandbach
306. Hainstadt
307. Pfirschbach
308. Annelsbach
309. Hummetroth
310. Forstel
311. Mümling-Grumbach
312. Etzen-Gesäss
313. Rimhorn
314. Dusenbach
315. Breitenbach
316. Mühlhausen
317. Rosenbach.

c. Cent Kirch-Brombach mit

318. Kirch-Brombach
319. Langen-Brombach, Breuberger Seite (cf. unten Nr. 402 a.)
320. Hembach
321. Böllstein
322. Stierbach
323. Affhöllerbach
324. Wallbach
325. Höllerbach
326. Gumpersberg
327. Ober-Kinzig
328. Nieder-Kinzig
328.a. Birkert, Breuberger Seite (cf. oben Nr. 235)
329. Balsbach
330. Kilsbach, Hof.

d. Cent Lützelbach mit

331. Lützelbach
332. Wiebelsbach
(Lützel-Wiebelsbach)
333. Breitenbrunn
334. Kimbach
335. Vielbrunn
336. Ohrenbach
337. Haingrund
338. Seckmauern
339. Hainhaus, Schloss
340. Hängmantel, Hof
341. Bremhof, Hof
342. Brunnthal, Hof
343. Angelhof, Hof.

B. die Grafschaft Erbach. *)

I. Erbach-Schönberg.

a. Amt König mit

---

*) Zu dem 1803 an Hessen-Darmstadt gekommenen Amt Ehrenberg gehörten ferner das Schloss Ehrenberg und ein weiterer Theil des Zimmerhofs, welche 1805 an die Freiherrlich von Racknitzische Vormundschaft verkauft wurden, sowie die Orte Aglasterhausen und Bargen, welche durch Vertrag mit Baden vom 14. März 1803 an Baden kamen (cf. unten §. 43. IV. A.).

**) Zur Abtei Seligenstadt gehörten die auf der rechten Mainseite gelegenen Orte Omersbach, Hofstätten und Geiselbach, welche 1816 an Bayern abgetreten wurden (cf. unten §. 43. III.).

***) Schloss-Nauses war durch Ankauf von den Grafen von Sickingen an Hessen gekommen.

†) Zu den 1806 an Hessen gekommenen Löwenstein-Werthheimischen Besitzungen gehörte auch das auf der linken Mainseite gelegene Amt Wörth mit der Stadt Wörth und dem Dorfe Trenfurt, welche nach dem Staatsvertrag vom 30. Juni 1816 an Bayern übergegangen sind (cf. unten §. 44. II.).

*) Zur Grafschaft Erbach gehörte ausser den an Hessen gefallenen Gebietstheilen noch das Amt Eschau oder Wildenstein auf der rechten Mainseite mit den Orten Wildenstein (Schloss), Eschau, Hofstädten, Unter-Aulenbach und Wildensee, welche 1810 an das Grossherzogthum Frankfurt, 1816 an Bayern übergingen, sowie die Orte Ober-Kunzenbach und Kirchweiler, welche 1816 an Baden fielen.

344. König
345. Fürstengrund
346. Kannengiesserhecken-Hof.

b. Amt Schönberg mit

347. Schönberg
348. Elmshausen
349. Wilmshausen
350. Reichenbach
351. Hohenstein
352. Gadernheim
353. Lautern
354. Ober-Raidelbach
355. Unter-Raidelbach
356. Gronau
357. Zell
358. Rimbach
359. Lützel-Rimbach
360. Minschbach
361. Zotzenbach
362. Unter-Mengelbach.

II. Erbach-Erbach.

a. Amt Erbach mit

363. Erbach, Stadt
364. Lauerbach
365. Schönen
366. Günterfürst
367. Elsbach
368. Rossbach
369. Haisterbach
370. Ebersberg
371. Dorf-Erbach
372. Ernsbach
373. Würzberg (Ober- und Unter-)
374. Eulbach
375. Mangelsbach
376. Erlenbach
377. Erbuch
378. Zell.

b. Amt Reichenberg mit

379. Reichenberg, Schloss und Forsthaus
380. Reichelsheim
381. Eberbach, zum Theil (cf. unten Nr. 442 a.)
382. Laudenau
383. Winterkasten
384. Gross-Gumpen
385. Klein-Gumpen
386. Ober-Ostern
387. Unter-Ostern
388. Erzbach
389. Rohrbach
390. Frohnhofen
391. Bockenrod
392. Ober-Gersprenz
393. Unter-Gersprenz
393. a. Kirch-Beerfurt, Erbachischer Antheil (cf. oben Nr. 297)
394. Ober-Kainsbach
394. a. Nieder-Kainsbach, Erbachischer Antheil (cf. oben Nr. 45 und 276 b.)
394. b. Brensbach, Erbachischer Antheil (cf. oben Nr. 44 und 276 a.).

III. Erbach-Fürstenau.

a. Amt Michelstadt mit

395. Michelstadt, Stadt
396. Stockheim
397. Bullau
398. Eutergrund.

b. Amt Fürstenau mit

399. Fürstenau, Schloss
400. Steinbach
401. Weiten-Gesäss
402. Momart
402. a. Langen-Brombach, Fürstenauer Seite (cf. oben Nr. 319)
403. Rehbach
404. Asselbrunn mit dem Unter-Hammer
405. Steinbuch
406. Neudorf
407. Ober-Mossau
408. Unter-Mossau
409. Hiltersklingen, Erbacher Theil (cf. oben Nr. 167)
410. Güttersbach
411. Hüttenthal.

c. Amt Freienstein mit

412. Beerfelden, Stadt
413. Etzean
414. Hetzbach
415. Airlenbach
416. Olfen
417. Falken-Gesäss
418. Ober-Finkenbach
419. Leonhardshof
420. Raubach
421. Hinterbach
422. Gammelsbach
423. Hebstahl
424. Ober-Sensbach
425. Unter-Sensbach
426. Schöllenbach
427. Hoheberg, Jagdhaus
428. Krähberg, Jagdhaus
429. Hesselbach
430. Gallmbach (Eduardsthal)
431. Kailbach, diesseits des Itterbachs
432. Kailbach, jenseits desselben.

d. Gericht Rothenberg mit

433. Rothenberg
434. Hainbrunn oder Ober-Hainbrunn
435. Unter-Finkenbach
436. Kortelshütte.

C. Folgende ritterschaftliche Besitzungen:

1. das von Wamboltische Amt Birkenau mit

437. Birkenau
438. Kalstadt
439. Rohrbach

II. die von Gemmingen'sche Herrschaft Fränkisch-Crumbach mit

440. Fränkisch-Crumbach
441. Erlau
442. Güttersbach
442.a. Eberbach (zum Theil, cf. oben Nr. 381)
443. Freiheit, Höfe
444. Rodenstein, Hof
445. Michelbach
445.a. Bierbach (zum Theil, cf. oben Nr. 36 und 295 f.).

III. der von Haxthausen'sche Ort:

446. Georgenhausen.

IV. der von Albini'sche Ort:

447. Messel.

V. der von Dalberg'sche Ort:

448. Albersbach.

VI. der von Ullner'sche Hof:

449. Kreiswald.

VII. die von Belderbusch'schen

450. Igelsbacher Höfe.

VIII. der von Frankenstein'sche Ort:

451. Messenhausen.

[§. 20.] 1810. in Folge des mit Frankreich am 11. Mai 1810 abgeschlossenen Staatsvertrags (Patent vom 13. November 1810)*) das früher zur Grafschaft Hanau gehörige, 1773 durch Vergleich über die Hanau-Lichtenbergische Erbschaft an Hessen-Cassel überlassene

Amt Babenhausen mit

452. Babenhausen, Stadt
453. Harreshausen
454. Langstadt
455. Kleestadt
456. Dudenhofen

sowie den Hessen-Cassel'schen Antheilen an

456.a. Hergershausen und (cf. oben Nr. 133
456.b. Sickenhofen und 134).

[§. 21.] 1816. vermöge des mit Oesterreich und Preussen am 30. Juni 1816 abgeschlossenen Staatsvertrags die Souveränität über:

I. das Fürstlich Isenburg-Birsteinische Oberamt Offenbach mit

457. Offenbach, Stadt
458. Dreieichenhain, Stadt
459. Neu-Isenburg
460. Sprendlingen
461. Götzenhain
462. Offenthal
463. Münster
464. Urberach
465. Bürgel
466. Geinsheim
467. Philippseich, Schloss
468. Gehespitz, Hof
469. Neuhof, Hof.*)

II. das Gräflich Schönborn'sche Amt Heusenstamm mit

470. Heusenstamm
471. Obertshausen
472. Hausen hinter der Sonne
473. Patershausen, Hof
474. Grafenbruch, Hof.

III. der von Grossschlag'sche Ort:

475. Eppertshausen.

[§. 22.] 1817. durch Tausch von Bayern**) die Orte:

476. Dorndiel
477. Mosbach
478. Radheim.

[§. 23.] Endlich sind hier noch anzuführen:

479. Walldorf, zu Anfang des 18. Jahrhunderts von französischen Emigranten angelegt.
480. Gustavsburg auf der Mainspitze, die Reste einer 1632 von Gustav Adolph, König von Schweden, angelegten Festung, jetzt zur Gemarkung Ginsheim gehörig (cf. oben Nr. 96), kam 1816 mit Kostheim (cf. unten §. 37. I.), zu dessen Gemarkung es damals gehörte, an Gr. Hessen.

*) Vermöge desselben Staatsvertrags sind die vormals Hanau-Münzenbergischen Aemter Dorheim, Rodheim, Heuchelheim, Münzenberg und Ortenberg, sowie das vormals Fuldische Amt Herbstein an Gr. Hessen gekommen (cf. unten §. 32).

*) Wegen der in Folge desselben Staatsvertrags weiter in Besitz genommenen, der Provinz Oberhessen zugetheilten Isenburgischen Lande, sowie des Gräfl. Ingelheimischen Orts Ober-Erlenbach cf. unten §. 33. C.

**) Dagegen wurden an Bayern 4 auf der rechten Mainseite gelegene Orte abgetreten, welche nach dem Staatsvertrag mit Baden vom 8. Sept. 1810 unter Gr. Hess. Hoheit gekommen waren (cf. unten §. 45).

II.

[§. 24.] Die ersten Acquisitionen der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt in der jetzigen Provinz Oberhessen waren die Aemter Schotten und Stornfels*), welche bei der Theilung des Nachlasses des 1583 kinderlos verstorbenen Landgrafen Philipp, des 3. Sohns Philipps des Grossmüthigen, in Folge Vertrags vom 28. August 1584 an den Landgrafen Georg I. von Hessen-Darmstadt fielen. Zu denselben gehörten:

A. Amt Schotten.

481. Schotten, Stadt
482. Betzenrod
483. Götzen

*) Ausserdem das Amt Homburg vor der Höhe (cf. unten §. 38).

484. Michelbach
485. Rainrod
486. Rüdingshain.

B. Amt Stornfels.

487. Stornfels
488. Borsdorf
489. Ober-Widdersheim
490. Unter-Widdersheim
491. Ulfa
492. Schwalheimer Hof
493. Häuser Hof.

[§. 25.] Zu ihrem dermaligen Umfang gelangte die Provinz Oberhessen durch folgende weitere Erwerbungen in chronologischer Ordnung:

1627. fielen in Folge des zur Schlichtung der nach dem Ableben des Landgrafen Ludwig, des zweiten Sohns Philipps des Grossmüthigen († 1604), über die Theilung der Hessischen Lande entstandenen Streitigkeiten am 24. Sept. 1627 zwischen Hessen-Darmstadt und Hessen-Cassel abgeschlossenen Hauptvertrags, die Marburger Succession betreffend, an Hessen-Darmstadt:

a) das ganze Oberhessen, wie es von des Landgrafen Ludwig Nachlass herrührte,
b) die Niedergrafschaft Katzenelenbogen,
c) der Hessen-Cassel'sche Antheil an Stadt und Amt Umstadt,
d) das Amt Schmalkalden,
e) die Güter und Gefälle der Universität Marburg.

Nachdem jedoch 1646 durch Waffengewalt Marburg und ein Theil Oberhessens sowohl als der Nieder-Grafschaft Katzenelenbogen von Hessen-Cassel wieder in Besitz genommen war, kam mit letzterem am 14. April 1648 ein neuer, durch den Westphälischen Frieden bestätigter Vertrag zu Stande, in dessen Folge $^1/_4$ von Oberhessen oder die Hälfte der sogenannten Marburger Portion mit der Stadt Marburg, ferner die Niedergrafschaft Katzenelenbogen (mit Ausnahme des Amts Braubach und des Kirchspiels Katzenelenbogen), der Hessen-Cassel'sche Antheil an Umstadt und das Amt Schmalkalden förmlich an Hessen-Cassel wieder abgetreten wurden. Später wurden auch die Güter und Gefälle der Universität Marburg wieder an Hessen-Cassel überlassen. Zu der 1648 bei Hessen-Darmstadt verbliebenen sogenannten Giesser Portion gehörten ausser dem Amte Braubach, dem Kirchspiel Katzenelenbogen und der Herrschaft Epstein*), sowie dem Amt Rosenthal, dem Gericht Wiesenfeld, dem Orte Münchhausen und einigen Dörfern, welche 1650 durch Tausch an Hessen-Cassel abgetreten wurden:**)

*) Hierüber cf. unten §. 39 und 40.
**) Hierüber cf. unten §. 40.

I. Amt Giessen mit dem Busecker Thal:

494. Giessen, Stadt
495. Grossenlinden, Stadt
496. Stauffenberg, Stadt
497. Garbenteich
498. Steinbach
499. Steinberg
500. Watzenborn
501. Daubringen
502. Lollar
503. Mainzlar
504. Ruttershausen
505. Kirchberg
506. Heuchelheim
507. Fellingshausen
508. Rodheim
509. Bieber (theils zu Fellingshausen, theils zu Rodheim gehörig)
510. Lindes (jetzt Klein-Linden)
511. Wieseck
512. Trohe.*)

Ferner im Busecker Thal (dessen Ganerben durch Vergleich von 1576 die Oberherrlichkeit Hessens anerkannten):

513. Albach
514. Alten-Buseck
515. Beuern
516. Bersrod
517. Burkhardsfelden
518. Grossen-Buseck
519. Oppenrod
520. Reisskirchen
521. Rödgen
522. Winnerod.

II. Amt Königsberg mit

523. Königsberg, Stadt
524. Hermannstein
525. Bischoffen
526. Ober-Weidbach
527. Nieder-Weidbach
528. Rossbach
529. Naunheim
530. Wald-Girmes
531. Frankenbach
532. Wilsbach

(525–532: zwischen Hessen und Hohen-Solms gemeinschaftlich*) (cf. unten §. 26))

III. Amt Blankenstein mit dem Grund Breidenbach.

533. Ammenhausen
534. Dernbach
535. Diedenshausen
536. Erdhausen

*) Zum Amt Giessen gehörte auch der Ort Klein-Rechtenbach und wahrscheinlich auch Vollnkirchen, welche bei der Theilung des Hüttenbergs 1703 an Nassau abgetreten wurden (cf. unten §. 40).
**) Zu den zwischen Hessen und Hohen-Solms gemeinschaftlichen Orten im Amt Königsberg gehörten ferner: Ahrdt, Altenkirchen, Altenstädten, Bermol, Blasbach, Erda, Mudersbach und Oberlemp, welche nach dem Theilungsvertrag vom 30. Oct. 1629 Hohen-Solms erb- und eigenthümlich erhielt (cf. unten §. 40).

537. Friebertshausen
538. Frohnhausen
539. Gladenbach
540. Kehlnbach
541. Krumbach
542. Mornshausen a. d. Salzböden
543. Rachelshausen
544. Römershausen
545. Rüchenbach
546. Runzhausen
547. Sinkershausen
548. Weidenhausen
549. Bellnhausen
550. Bottenhorn
551. Endbach
552. Günterod
553. Hartenrod
554. Schlierbach
555. Wommelshausen
556. Hülshof;

ferner im Grund Breidenbach mit gemeinschaftlicher Untergerichtsbarkeit zwischen Hessen und den Herrn von Breidenbach, von Breidenstein und von Dernbach, später nur den beiden ersteren:

557. Achenbach
558. Breidenbach
559. Klein-Gladenbach
560. Nieder-Dieten
561. Nieder-Hörle
562. Ober-Dieten
563. Quotshausen
564. Wallau
565. Weifenbach
566. Wiesenbach
567. Wolzhausen
568. Nieder-Eisenhausen
569. Ober-Eisenhausen
570. Steinperf
571. Frechenhausen
572. Gönnern
573. Lixfeld
574. Ober-Hörle
575. Simmersbach
576. Roth, Stadt
577. Breidenstein, Stadt.

IV. Amt Biedenkopf mit

578. Biedenkopf, Stadt
579. Allendorf bei Friedensdorf
580. Buchenau
581. Damshausen
582. Dautphe
583. Dexbach
584. Eckelshausen
585. Elmshausen (Freiherrlich von Breidensteinisch)
586. Engelbach
587. Friedensdorf
588. Herzhausen
589. Holzhausen bei Gladenbach
590. Homertshausen
591. Kombach
592. Mornshausen a. d. Dautphe
593. Silberg
594. Wolfsgruben
595. Amelose
596. Katzenbach, Hof.

V. Amt Battenberg*) mit

597. Battenberg, Stadt
598. Hatzfeld, Stadt
599. Allendorf bei Battenberg
600. Battenfeld
601. Bromskirchen
602. Biebighausen, Hof
603. Dachsloch, Forsthaus
604. Elbrichhausen, Forsthaus
605. Dodenau
606. Rennertehausen
607. Reddighausen
608. Berghoffen
609. Eifa
610. Holzhausen bei Battenberg
611. Laisa
612. Frohnhausen
613. Ober-Asphe
614. Lindenhof
615. Rhoda, Hof.

VI. Herrschaft Itter.

Hessen-Darmstadt erhielt dieselbe durch den Vertrag vom 14. April 1648 nur zur Hälfte; die andere Hälfte erst durch Tauschvertrag mit Hessen-Cassel vom 20. Febr. 1650 (cf. unten §. 40). Zur Herrschaft Itter gehörten folgende Orte:

616. Asel
617. Basdorf
618. Marienhagen
619. Ober-Werba
620. Vöhl
621. Alten-Lothheim
622. Buchenberg
623. Harbshausen
624. Herzhausen
625. Kirch-Lotheim
626. Schmitt-Lotheim
627. Nieder-Orke
628. Obernburg
629. Dorf-Itter
630. Thal-Itter
631. Eimelrod
632. Hemmighausen
633. Deisfeld
634. Höringhausen.

*) Bis zum Jahr 1665 gehörte zum Amt Battenberg die in Beziehung auf gewisse Rechte zwischen Hessen und den Grafen von Sayn und Wittgenstein gemeinschaftliche Vogtei Elsoff, in welcher die letzteren die hohe Obrigkeit hatten. Durch Vertrag von 1665 wurde die Vogtei getheilt und jeder Theil erhielt in seinem District die hohe Obrigkeit. Hierbei fielen die Orte Elsoff, Bettelhausen, Allertshausen und Hof Schwarzenau an die genannten Grafen.

VII. Amt Allendorf mit dem Gericht Londorf:

635. Allendorf, Stadt.

Zum Gericht Londorf, in welchem den Herrn von Rabenau die Untergerichstbarkeit zustand, gehörten:

636. Allertshausen
637. Climbach
638. Geilshausen
639. Kesselbach
640. Londorf
641. Odenhausen
642. Rüddingshausen
643. Weitershain.

VIII. Amt Grünberg.

644. Grünberg, Stadt
645. Queckborn
646. Haarbach
647. Lindenstruth
648. Saasen
649. Veitsberg, Hof
650. Bollnbach
651. Göbelnrod
652. Reinhardshain
653. Beltershain
654. Gross-Lumda
655. Stangenrod
656. Lehnheim
657. Flensungen
658. Ilsdorf
659. Stockhausen
660. Weickartshain
661. Lauter
662. Wirberg
663. Atzenhain
664. Bernsfeld
665. Nieder-Ohmen
666. Wettsaasen
667. Klein-Lumda
668. Merlau
669. Kirschgarten, Hof.

IX. Amt Homberg an der Ohm.

670. Homberg, Stadt
671. Appenrod
672. Büssfeld
673. Dannerod
674. Deckenbach
675. Höingen
676. Gontershausen
677. Haarhausen
678. Ehringshausen
679. Oberndorf
680. Maulbach
681. Nieder-Ofleiden
682. Ober-Ofleiden
683. Rülfenrod
684. Schadenbach.

X. Amt Burg-Gemünden.

685. Bleidenrod
686. Burg-Gemünden
687. Elpenrod
688. Ermenrod
689. Hainbach
690. Nieder-Gemünden
691. Otterbach
692. Schmittshof } Höfe
693. Sorge } Höfe
694. Grubenbach } Höfe

XI. Amt Alsfeld.*)

695. Alsfeld, Stadt
696. Romrod, Stadt
697. Kirtorf, Stadt
698. Altenburg
699. Elbenrod
700. Eudorf
701. Eifa
702. Fischbach
703. Gleimenhain
704. Heidelbach
705. Münch-Leusel
706. Reibertenrod
707. Schwabenrod
708. Storndorf
709. Dameshof

710. Billertshausen
711. Hergersdorf
712. Heimertshausen
713. Hopfgarten
714. Gethürms, Kirche
715. Leusel
716. Liederbach
717. Nieder-Breidenbach
718. Ober-Breidenbach
719. Ober-Sorg
720. Strebendorf
721. Unter-Sorg
722. Vadenrod
723. Zell
724. Retschenhausen, Hof

725. Brauerschwend
726. Reinrod
727. Renzendorf
728. Schwarz

729. Arnshain
730. Bernsburg
731. Erbenhausen
732. Lehrbach
733. Ober-Gleen
734. Wahlen

735. Angenrod

XII. Amt Grebenau.

736. Bieben
737. Eulersdorf
738. Grebenau

*) Hierzu gehörten auch die Orte Hattendorf, Holzburg und der Hof Afterode, welche 1708 an Hessen-Cassel abgetreten wurden (cf. unten §. 40).

739. Reimeroth
740. Udenhausen
741. Wallersdorf
742. Merlos, Hof

XIII. Amt Ulrichstein.

743. Ulrichstein, Stadt
744. Altenhain
745. Bobenhausen
746. Feldkrücken
747. Heckersdorf
748. Kölzenhain
749. Ober-Seibertenrod
750. Sellnrod
751. Wohnfeld
752. Schmitten, Hof

---

753. Felda (jetzt Gross-Felda und Klein-Felda)
754. Helpershain
755. Kestrich
756. Köddingen
757. Meiches
758. Schellnhausen
759. Stumpertenrod
760. Windhausen
761. Selgen-Hof
762. Siegmundshäuser Hof
763. Petershain } Höfe
764. Langwasser }

XIV. Amt Nidda.

765. Nidda, Stadt
766. Bellmuth
767. Eichelsdorf
768. Geiss-Nidda
769. Glashütten
770. Kohden mit Salzhausen
771. Michelnau
772. Ober-Schmitten
773. Unter-Schmitten
774. Wallernhausen
775. Finkenloch }
776. Igelshausen } Höfe
777. Ringelshausen }

---

778. Burkhards
779. Breungeshain
780. Busenborn
781. Eichelsachsen
782. Eschenrod
783. Hartmannshain
784. Herchenhain
785. Kaulstoss
786. Sichenhausen
787. Wingershausen

---

788. Bermuthshain
789. Crainfeld
790. Grebenhain
791. Ilbeshausen

---

792. Langd
793. Rabertshausen
794. Rodheim
795. Steinheim
796. Grass, Hof

---

797. Fauerbach
798. Ober-Lais
799. Unter-Lais
800. Ringshausen, Hof.

XV. Amt Lissberg.

801. Bobenhausen
802. Eckhardsborn
803. Lissberg, Stadt
804. Schwickartshausen
805. Effolderbach (zu 1/3; der Stollbergische Antheil, 1/2, kam 1806, der Isenburgische, 1/6, kam 1816 an Hessen; cf. unten Nr. 895 a. und 1059 a.).

XVI. Amt Bingenheim, auch die Fuldische Mark genannt.

806. Berstadt
807. Bingenheim
808. Blofeld
809. Dauernheim
810. Echzell
811. Gettenau
812. Leidhecken
813. Bisses
814. Ober-Dauernheim } Höfe.
815. Schleifeld }

XVII. Amt Butzbach mit Philippseck.

816. Butzbach, Stadt (zur Hälfte, nämlich die beiden durch Kauf 1478 von Epstein und 1595 von Mainz acquirirten Viertel; wegen der beiden andern Viertel cf. unten Nr. 854 a. und 864 a.)
817. Hoch-Weisel
818. Ostheim
819. Fauerbach (v. d. Höhe)
820. Langenhain
821. Ziegenberg
822. Münster
823. Maibach
824. Bodenrod
825. Philippseck, Schloss. *)

XVIII. Amt Rosbach.

826. Ober-Rosbach, Stadt
827. Nieder-Rosbach.

XIX. Der Hessische Antheil am Hüttenberg (cf. unten §. 28).

XX. Die von Riedesel'schen Lande, soweit sie nicht reichsunmittelbar waren, sondern unter Hessischer Oberhoheit standen. **)

A. Cent Lauterbach mit

828. Angersbach

---

*) Hierher gehörte ferner das Dorf Weiperfelden, welches 1803 an Nassau-Usingen abgetreten wurde (cf. unten §. 40).

**) Wegen der reichsunmittelbaren Besitzungen der Freiherrn von Riedesel cf. unten §. 30. N.)

829. Maar
830. Wallenrod
831. Reuters
832. Heblos
833. Rimlos
834. Wörth (Vorstadt von Lauterbach)
835. Sassen, Hof.

B. Gericht Ober-Ohmen mit

836. Ober-Ohmen
837. Unter-Seibertenrod
838. Zeilbach
839. Ruppertenrod
840. Gross-Eichen
841. Klein-Eichen.

C. Gericht Engelrod mit

842. Engelrod
843. Rebgeshain
844. Eichelhain
845. Lanzenhain
846. Eichenrod
847. Hörgenau
848. Hopfmannsfeld
849. Dirlammen
850. Frischborn
851. Blitzenrod
852. Almenrod
853. Sickendorf
854. Eisenbach, Schloss.

[§. 26.] 1629. fielen durch Abtheilungsvertrag mit Hohensolms die oben Nr. 525 bis 532 genannten Orte, welche bis dahin zwischen Hessen und Hohen-Solms gemeinschaftlich waren, ersterem erb- und eigenthümlich zu; ferner wurde $^1/_4$ von

854. a. Butzbach durch Kauf von Solms-Lich erworben (cf. oben Nr. 816 und unten Nr. 864 a.).

[§. 27.] 1642. kam die Isenburgische Hälfte des zwischen den Grafen von Isenburg und den Herrn von Cronenberg gemeinschaftlichen Orts

855. Petterweil an Hessen-Darmstadt; derselbe wurde 1768 an Hessen-Homburg abgetreten, zu welcher Zeit die andere Hälfte Solms-Rödelheim gehörte (cf. unten Nr. 954 a. und 1043 b.).

[§. 28.] 1703. wurde durch Vertrag mit Nassau-Saarbrücken vom 16. Juni die bis dahin bestandene Gemeinschaft des Hüttenbergs aufgehoben und hierbei Hessen zugetheilt die Orte:*)

856. Allendorf a. d. Lahn
857. Annerod
858. Hausen

*) An Nassau-Saarbrücken fielen bei dieser Theilung: Dudenhofen, Lützellinden, Hörnsheim, Höchelheim, Nieder-Kleen, Dornholzhausen, Gross-Rechtenbach und ausserdem die nicht zum Hüttenberg gehörigen Orte Vollnkirchen und Klein-Rechtenbach, von welchen ersteres gleichfalls mit Nassau gemeinschaftlich, letzteres ausschliesslich Hessisch war (cf. oben Anm. ***) bei Amt Giessen und unten §. 40).

859. Leihgestern
860. Lang-Göns
861. Kirch-Göns
862. Pohl-Göns
863. Schiffenberg, Schloss
864. Neuhof.

1741. wurde durch Kauf von Solms-Braunfels das letzte Viertel von

864. a. Butzbach erworben (cf. oben Nr. 816 und 854 a.).

[§. 29.] 1803. in Folge des Reichsdeputations-Hauptschlusses fielen an Hessen-Darmstadt:

A. von Chur-Mainz:

I. das Amt Vilbel, bestehend aus der Stadt:

865. Vilbel zur Hälfte, welche von Epstein an Mainz gekommen war (die andere Hälfte, welche aus dem Münzenbergischen Nachlass an die Grafschaft Hanau und von da an Hessen-Cassel gefallen war, kam 1816 an Gr. Hessen; cf. unten Nr. 1043 a.).

II. das Amt Rockenberg mit

866. Rockenberg
867. Marienschloss, Kloster
868. Nieder-Mörlen
869. Ober-Mörlen
870. Oppertshofen
871. Ober-Wöllstadt
872. Wisselsheim, Saline

B. die Reichsstadt

873. Friedberg (ohne die Burg und deren Gebiet, cf. unten §. 30. B.).

[§. 30.] 1806. in Folge der Rheinischen Bundesacte erhielt Hessen-Darmstadt die Souveränität über:*)

A. die Herrschaft Ilbenstadt, dem Grafen von Leiningen-Westerburg gehörig, welche demselben nach Auflösung der beiden dortigen Klöster 1803 übergeben worden war, nämlich:

874. Nieder-Ilbenstadt (od. Schloss-Ilbenstadt).

B. die Burggrafschaft Friedberg (cf. unten §. 34) mit

875. Burg Friedberg, Vorstadt und Jägerhaus
876. Altenstadt
877. Büdesheim
878. Gross-Karben
879. Heldenbergen
880. Ilbenstadt
881. Kaichen
882. Klein-Karben
883. Oberau
884. Okarben
885. Rendel

*) Ausserdem auch über das Amt Homburg vor der Höhe (cf. unten §. 44. I.) und die Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg (cf. unten §. 44. IV.).

886. Rodenbach
887. Rommelshausen.

C. die Besitzungen des Grafen von Stollberg-Gedern (jetzt Stollberg-Wernigerode).

888. Gedern
889. Glauberg
890. Luisenlust, Hof
891. Neuhof
892. Ranstadt
893. Schönhausen, Hof
894. Usenborn
895. Volkartshain
895. a. Effolderbach zur Hälfte (cf. oben Nr. 805 und unten Nr. 1059 a.).

D. die Besitzungen des Grafen von Stollberg-Ortenberg (jetzt Stollberg-Rosla).

896. Ortenberg, Stadt, zu 2/3 (1/3 war Hanauisch und kam 1810 an Hessen-Darmstadt; cf. unten Nr. 1034 e.)
897. Heuchelheim zu 5/12 (7/12 waren Hanauisch und kamen 1810 an Hessen-Darmstadt; cf. unten Nr. 1034 a.)
898. Münzenberg, Stadt, zu 10/48 (die Antheile von Solms-Laubach mit 5/48 und Solms-Braunfels mit 15/48 kamen gleichzeitig, der Antheil von Hanau mit 18/48 aber 1810 an Hessen-Darmstadt; cf. unten Nr. 922 a., 948 a. und 1034 b.)
899. Hirzenhain
900. Mittel-Seemen
901. Nieder-Seemen
902. Ober-Seemen
903. Steinberg
904. Altenfelder Hof.

E. die Besitzungen des Fürsten von Solms-Braunfels.

905. Hungen, Stadt
906. Villingen
907. Nonnenrod
908. Röthges
909. Nieder-Bessingen
910. Laugsdorf
911. Birklar
912. Muschenheim
913. Bettenhausen
914. Bellersheim
915. Dorf-Güll
916. Holzheim
917. Gambach
918. Griedel
919. Wölfersheim
920. Weckesheim
921. Obbornhofen
922. Grüningen, Stadt
922. a. Münzenberg zu 15/48 (cf. oben Nr. 898 und unten Nr. 948 a. und 1034 b.)
923. Trais-Münzenberg zu 1/4 (der Solms-Laubachische Antheil mit 1/4 kam gleichzeitig, die Hanauische Hälfte 1810 an Hessen-Darmstadt; cf. unten Nr. 948 b. und 1034 c.).

F. die Besitzungen des Fürsten von Solms-Lich und Hohen-Solms.

924. Lich, Stadt
925. Ober-Bessingen
926. Münster
927. Ettingshausen
928. Hattenrod
929. Södel
930. Nieder-Weisel
931. Eberstadt
932. Ober-Hörgern
933. Hausen
934. Oes
935. Kolnhausen } Höfe.
936. Albach } Höfe.
937. Mühlsachsen } Höfe.

G. die Besitzungen des Grafen von Solms-Laubach.

938. Laubach, Stadt
939. Wetterfeld
940. Ruppertsburg
941. Gonterskirchen
942. Freienseen
943. Lardenbach
944. Ilsdorf (Solms-Ilsdorf)
945. Utphe
946. Trais-Horloff
947. Inheiden
948. Wohnbach
948. a. Münzenberg zu 5/48 (cf. oben Nr. 898 und 922 a. und unten Nr. 1034 b.)
948. b. Trais-Münzenberg zu 1/4 (cf. oben Nr. 923 und unten Nr. 1034 c.)
949. Ober-Seemer } Hof
950. Flensunger } Hof
951. Stockhauser } Hof
952. Friedrichshütte
953. Hessenbrücker Hammer.

H. die Besitzungen des Grafen von Solms-Rödelheim.

954. Rödelheim
954. a. Petterweil zur Hälfte (wegen der anderen Hälfte cf. oben Nr. 855 und unten Nr. 1034 b.)
955. Assenheim, Stadt, zu 5/12 (2/12, welche bei der Theilung des Nachlasses der Herrn von Münzenberg an Hanau gefallen waren, kamen an Hessen-Cassel und von diesem 1810 an Hessen-Darmstadt; 5/12 gehörten Isenburg-Wächtersbach und fielen 1816 unter Gr. Hessische Hoheit. Cf. unten Nr. 1029 a. und 1081 a.)
956. Burg-Gräfenrode zu 1/3 (1/3 gehörte dem Grafen von Elz und kam gleichzeitig unter Hessische Souveränität; 1/3 war seit 1729 Hanauisch und wurde 1810

an Hessen-Darmstadt überlassen; cf. unten Nr. 965 a. und 1034 d.)
957. Nieder-Wöllstadt
958. Ossenheim
959. Bauernheim
960. Fauerbach (bei Friedberg)
961. Einartshausen
962. Beinhards-Hof
963. Wickstadt.*)

J. die Besitzung des Grafen von Solms-Wildenfels.

964. Engelthal, Kloster, welches 1803 an Leiningen-Westerburg und von diesem durch Kauf an Solms-Wildenfels gekommen war.

K. das dem Gesammthaus Solms gehörige Kloster

965. Arnsburg.

L. das dem Grafen von Elz gehörige Drittel von

965. a. Burg-Gräfenrode (cf. oben Nr. 956 und unten Nr. 1034 d.);

M. folgende reichsritterschaftliche Besitzungen:

I. der Freiherrn Löw zu Steinfurth:

966. Steinfurth
967. Wisselsheim.

II. der Freiherrn von Frankenstein:

968. Ockstadt
969. Ober-Strassheimer Hof.

III. der Freiherrn von Wetzel:

970. Melbach.

IV. der Freiherrn Rau von Holzhausen:

971. Boyenheim.

V. der Freiherrn von Günterode:

972. Höchst.

VI. der Freiherrn von Specht:

973. Lindheim.

N. die reichsunmittelbaren Besitzungen der Freiherrn von Riedesel.**)

974. Lauterbach, Stadt
975. Landenhausen
976. Wernges
977. Stockhausen
978. Schadges
979. Rixfeld
980. Rudlos
981. Altenschlirf
982. Schlechtenwegen
983. Steinfurt
984. Heisters
985. Zahmen
986. Wünschen-Moos
987. Bannerod
988. Vaitshain
989. Nösberts
990. Weid-Moos
991. Nieder-Moos
992. Ober-Moos
993. Ganzenau
994. Metzlos
995. Metzlos-Gehag
996. Freiensteinau
997. Holzmühl
998. Fleschenbach
999. Radmühl zur Hälfte (die andere Hälfte ist Isenburg-Birsteinisch unter Kurhessischer Hoheit)
1000. Salz
1001. Reichlos
1002. Niederndorf } Höfe.
1003. Vietmes }

O. die Ganerbschaft Staaden.

Seit 1729 waren an derselben betheiligt Isenburg-Büdingen zu $^{13}/_{57}$, Burg Friedberg zu $^{12}/_{57}$ und die Familie Löw zu Steinfurth zu $^{32}/_{57}$. Die Ganerbschaft bestand 1806 aus folgenden Orten:

1004. Staaden, Stadt
1005. Ober-Florstadt
1006. Unter-Florstadt
1007. Stammheim.

Im Jahr 1819 wurde der ganerbschaftliche Verband aufgehoben und hierbei Staaden an Isenburg-Büdingen, Ober- und Unter-Florstadt an von Löw und Stammheim an Gr. Hessen zugetheilt (cf. unten §. 35).

P. die Besitzungen des Grafen von Schlitz genannt von Görtz.

1008. Schlitz, Stadt
1009. Queck
1010. Ober-Wegfurt
1011. Unter-Wegfurt
1012. Unter-Schwarz
1013. Hutzdorf
1014. Pfordt
1015. Hartershausen
1016. Bernshausen
1017. Nieder-Stoll
1018. Rimbach
1019. Sandlofs
1020. Frauen-Rombach
1021. Ullershausen
1022. Hemmen
1023. Utzhausen
1024. Willofs
1025. Richthof }
1026. Sassen } Höfe.
1027. Berngerod }
1028. Wehnerts }

Q. die Besitzungen der Malteser-Ordens-Commende zu Nieder-Weisel.

*) Ausserdem: Praunheim zur Hälfte; dieselbe wurde 1816 an Kurhessen abgetreten, welches die andere Hälfte schon besass (cf. unten §. 44. III.).

**) Wegen derjenigen Riedesel'schen Besitzungen, welche bereits unter Hessischer Hoheit standen cf. oben §. 25. XX.).

[§. 31.] 1809. in Folge der Aufhebung des teutschen Ordens im Gebiete der Rheinbunds-Staaten fielen dessen Besitzungen in Hessen an dieses, nämlich der Ort

1029. Kloppenheim, einige Teutsch-Ordens-Besitzungen in Okarben und das Kloster Schiffenberg.

[§. 32.] 1810. in Folge des mit Frankreich am 11. Mai d. J. abgeschlossenen Staatsvertrags (Patent vom 13. Nov. 1810) wurden ausser dem bereits oben erwähnten Amt Babenhausen (cf. Nr. 452—456 b.) an Hessen-Darmstadt abgetreten: *)

A. die vormals Hanau-Münzenbergischen Besitzungen:

I. aus dem Amt Dorheim: **)

1029. a. Assenheim zu $^1/_6$ (wegen der übrigen Antheile cf. oben Nr. 955 und unten Nr. 1081 a.).

II. das Amt Rodheim mit

1030. Rodheim
1031. Ober-Eschbach
1032. Nieder-Eschbach
1033. Holzhausen
1034. Steinbach.

III. Folgende gemeinschaftliche Orte:

1034. a. Henchelheim zu $^7/_{12}$ (cf. oben Nr. 897)
1034. b. Münzenberg zu $^{18}/_{48}$ (cf. oben Nr. 898, 922 a. und 948 a.)
1034. c. Trais-Münzenberg zur Hälfte (cf. oben Nr. 923 und 948 b.)
1034. d. Burg-Gräfenrode zu $^1/_3$ (cf. oben Nr. 956 und 965 a.).

IV. das Amt Ortenberg mit

1034. e. Ortenberg zu $^1/_3$ (cf. oben Nr. 896)
1035. Selters
1036. Wippenbach
1037. Bergheim
1038. Gelnhaar, Hanauischer Theil (wegen des Isenburgischen Theils cf. unten Nr. 1046 a.)
1039. Bleichenbach
1040. Hainchen
1041. Enzheim
1042. Conradsdorf, Hof.

B. das zum Fürstenthum Fulda gehörige Amt Herbstein mit

1043. Herbstein, Stadt.

[§. 33.] 1816. gingen an Grossh. Hessen über:

A. in Folge des mit Kurhessen am 29. Juni 1816 abgeschlossenen Staatsvertrags die Kurhessische Hälfte von

1043. a. Vilbel (cf. oben Nr. 865).

B. in Folge geschlossener Staatsverträge (cf. Patent vom 10. Juli 1816) die Hessen-Homburgischen Gerechtsame an der Hälfte von

1043. b. Petterweil (cf. oben Nr. 855 und 954 a.).

C. in Folge des mit Oesterreich und Preussen am 30. Juni 1816 abgeschlossenen Staatsvertrags die Oberhoheit über:

I. die zur Standesherrschaft Isenburg-Birstein gehörigen Orte:

1044. Bindsachsen
1045. Bös-Gesäss, diesseits der Bracht (jenseits gehört zu Kurhessen)
1046. Burg-Bracht
1046. a. Gelnhaar, Isenburgischer Theil (cf. oben Nr. 1038)
1047. Hitzkirchen
1048. Hlnhausen
1049. Kefenrod
1050. Merkenfritz
1051. Wenings, Stadt
1052. Wernings.

II. die zur Standesherrschaft Isenburg-Büdingen gehörigen Orte:

1053. Aulen-Diebach
1054. Büches
1055. Büdingen, Stadt
1056. Calbach
1057. Diebach am Haag
1058. Duderod
1059. Düdelsheim
1059. a. Effolderbach zu $^1/_6$ (cf. oben Nr. 805 und 895 a.)
1060. Erbacher Hof
1061. Grossendorf bei Büdingen
1062. Hain-Gründau
1063. Heegheim
1064. Lenstadt, Hof
1065. Lorbach
1066. Mittel-Gründau
1067. Nieder-Mockstadt
1068. Ober-Mockstadt
1069. Orleshausen
1070. Pferdsbach
1071. Rinderbügen
1072. Rohrbach
1073. Stockheim
1074. Vonhausen
1075. Wolf.

III. die zur Standesherrschaft Isenburg-Meerholz gehörigen Orte:

1076. Alt-Wiedermus
1077. Bennde-Hof

*) Ausserdem sind in Folge desselben Vertrags und besonderen Vertrags mit Baden vom 8. Sept. 1810 unter Hessische Souveränität gekommen: die Fürstl. Leiningen'schen Aemter Amorbach und Miltenberg, der Fürstl. Löwenstein'sche Flecken Klein-Heubach, das von Fechenbach'sche Dorf Laudenbach und das Fürstl. Trautmannsdorf'sche Dorf Umpfenbach. Ueber alle diese wurde die Souveränität theils 1816, theils 1817 an Bayern abgetreten (cf. unten §. 44. II. und 45. II—V.).

**) Zum Amt Dorheim gehörten ferner die Orte Dorheim, Nauheim, Schwalheim und Rödgen, welche durch Staatsvertrag vom 29. Juni 1816 an Kurhessen abgetreten wurden (cf. unten §. 45. I.).

1078. Eckhartshausen
1079. Himbach
1080. Langen-Bergheim
1081. Marienborn.

IV. die zur Standesherrschaft Isenburg-Wächtersbach gehörigen Orte:

1081.a. Assenheim zu $^5/_{12}$ (cf. oben Nr. 955 und 1029 a.)
1082. Bönstadt
1083. Bruchenbrücken
1084. Michelau
1085. Ronneburg, Schloss und Hof.

V. die Gräflich Solms-Rödelheim'sche Hälfte von

1086. Nieder-Ursel (die andere Hälfte gehörte zum Gebiet der freien Stadt Frankfurt, ging 1806 an den Fürsten Primas, 1815 aber wieder an Frankfurt über).

VI. den Gräflich Ingelheim'schen Ort

1087. Ober-Erlenbach.

[§. 34.] 1817. wurden die zur Burggrafschaft Friedberg gehörigen, oben unter Nr. 875 bis 887 verzeichneten Orte, welche nach der Rheinischen Bundesacte (1806) Hessen-Darmstadt bis zum Ableben des damaligen Burggrafen blos mit Souveränität, nach dessen Tod aber mit vollem Eigenthum besitzen sollte, durch Vertrag mit dem Burggrafen noch vor dessen im Jahr 1819 erfolgten Ableben mit den Domanial-Landen des Grossherzogthums vereinigt.

[§. 35.] 1819. wurde bei Aufhebung der Ganerbschaft Staaden (cf. oben §. 30. O.), an welcher Gr. Hessen an der Stelle der Burggrafschaft Friedberg 1817 theilhaftig geworden war, der Ort Stammheim (cf. oben Nr. 1007) dem Gr. Hessen zugetheilt.

III.

[§. 36.] Die Provinz Rheinhessen in ihrem ganzen dermaligen Umfange wurde in Folge des Artikels 47 der Wiener Congressacte vom 9. Juni 1815 Bestandtheil des Grossherzogthums Hessen mit voller Souveränität und Eigenthum, als Ersatz für das an Preussen abgetretene Herzogthum Westphalen (cf. unten §. 43). Ausserdem erhielt das Grossh. Hessen nach demselben Artikel das Eigenthum desjenigen Theils der Salinen zu Kreuznach, welche auf dem linken Ufer der Nahe gelegen sind, während die Souveränität darüber bei dem Königreiche Preussen blieb (cf. oben §. 5).

Nach den durch den Staatsvertrag mit Oesterreich und Preussen vom 30. Juni 1816 erfolgten näheren Feststellungen über diese Territorial-Veränderungen wurden dem Grossherzogthum Hessen folgende Lande überwiesen, welche zu den, in Folge der Friedensschlüsse zu Campo Formio (1797) und Lüneville (1801) Frankreich anheimgefallenen, linksrheinischen Territorien gehörten und insbesondere den nördlichen Theil des französischen Departements Donnersberg gebildet hatten, nämlich:

1) die Stadt Mainz und ihr Gebiet mit Castel und Kostheim,
2) der Kreis Alzey, ausschliesslich des Cantons Kirchheim-Bolanden, mithin folgende 8 Cantone: Alzey, Bechtheim, Bingen, Nieder-Olm, Ober-Ingelheim, Oppenheim, Wöllstein und Wörrstadt,
3) die Cantone Worms und Pfeddersheim aus dem Kreise Speier.

[§. 37.] Zu den einzelnen vorgenannten Bezirken gehörten die nachstehend verzeichneten Orte, bei welchen zugleich deren vormalige Besitzer zur Zeit der Abtretung an Frankreich angegeben sind.

I. Stadt Mainz und deren Gebiet:

1088. Mainz, Stadt (Chur-Mainz)***)
1089. Zahlbach (Chur-Mainz)***)
1090. Castel, Stadt*) (Chur-Mainz)***)
1091. Kostheim**) (Chur-Mainz)***)

II. Canton Nieder-Olm.

1092. Ebersheim (Chur-Mainz)
1093. Finthen (Chur-Mainz)
1094. Drais (Chur-Mainz)
1095. Gonsenheim (Chur-Mainz)
1096. Gau-Bischofsheim (Chur-Mainz)
1097. Hechtsheim (Chur-Mainz)
1098. Laubenheim (Chur-Mainz)
1099. Weissenau (Chur-Mainz)
1100. Marienborn (Chur-Mainz)
1101. Bretzenheim (Chur-Mainz)
1102. Nieder-Olm (Chur-Mainz)
1103. Ober-Olm (Chur-Mainz)
1104. Klein-Winternheim (Chur-Mainz)
1105. Zornheim (Chur-Mainz)
1106. Sörgenloch (mit der Vogtei war Frhr. v. Köth belehnt) (Chur-Mainz)
1107. Harxheim (die Vogtei gehörte dem Grafen von Falkenstein) (Chur-Mainz)
1108. Essenheim (Chur-Pfalz)
1109. Stadecken (Chur-Pfalz)

*) Castel und Kostheim nebst der Petersau kamen 1803 von Chur-Mainz an Nassau-Usingen, 1806 an Frankreich.
**) Wegen der zu Kostheim gehörigen, auf der Mainspitze gelegenen Gustavsburg cf. oben Nr. 480.
***) Unter den als vormalige Besitzungen von Chur-Mainz bezeichneten sind auch die der Mainzischen Stifter und Klöster begriffen.

III. Canton Ober-Ingelheim.

1110. Gau-Algesheim, Stadt
1111. Budenheim (Chur-Mainz)
1112. Mombach
1113. Heidesheim
1114. Appenheim
1115. Nieder-Hilbersheim
1116. Aspisheim
1117. Horweiler
1118. Frei-Weinheim
1119. Gross-Winternheim
1120. Bubenheim (Chur-Pfalz)
1121. Wackernheim
1122. Engelstadt
1123. Nieder-Ingelheim
1124. Ober-Ingelheim
1125. Sauer-Schwabenheim
1126. Elsheim
1127. Jugenheim (Nassau-Saarbrücken).

IV. Canton Bingen.

1128. Bingen, Stadt
1129. Büdesheim
1130. Dietersheim (Chur-Mainz)
1131. Kempten
1132. Ockenheim
1133. Dromersheim
1134. Gaulsheim (Chur-Mainzisches Lehn im Besitze der Grafen v. Ingelheim)
1135. Gensingen
1136. Grolsheim (Chur-Pfalz)
1137. Sponsheim

V. Canton Wöllstein.

1138. Neu-Bamberg
1139. Siefersheim (Chur-Mainz)
1140. Volxheim
1141. Wöllstein (Chur-Mainz und Nassau-
1142. Gumbsheim Saarbrücken gemeinschaft-
1143. Pleitersheim lich)
1144. Tiefenthal (Nassau-Saarbrücken)
1145. Bosenheim
1146. Frei-Laubersheim
1147. Hackenheim
1148. Pfaffen-Schwabenheim (Chur-Pfalz)
1149. Welgesheim
1150. Wonsheim
1151. Zotzenheim
1152. Sprendlingen (Chur-Baden)
1153. St. Johann
1154. Stein-Bockenheim (Chur-Baden und Fürst von Salm gemeinschaftlich)
1155. Planig (Fürst von Bretzenheim)
1156. Ippesheim (derselbe und Graf von Falkenstein gemeinsch.)
1157. Biebelsheim (Graf von Falkenstein)
1158. Eckelsheim
1159. Badenheim (Rheinische Ritterschaft)
1160. Fürfeld

VI. Canton Wörrstadt.

1161. Gau-Böckelheim (Chur-Mainz)
1162. Sulzheim
1163. Armsheim
1164. Biebelnheim
1165. Ensheim
1166. Nieder-Weinheim
1167. Ober-Hilbersheim (Chur-Pfalz)
1168. Schimsheim
1169. Spiesheim
1170. Undenheim
1171. Wolfsheim
1172. Udenheim (Chur-Pfalz und Chur-Baden)
1173. Wörrstadt (Fürst von Salm und Rheingraf von Grumbach gemeinsch.)
1174. Wallertheim (Graf von Leiningen-Dachsburg-Guntersblum)
1175. Hillesheim (Graf von Falkenstein und von Riancour gemeinsch.)
1176. Eichloch (Rheingraf v. Grumbach)
1177. Ober-Saulheim
1178. Gabsheim (Freiherr von Dalberg)
1179. Friesenheim (Freiherr von Dienheim)
1180. Partenheim (Freiherr von Wallbrunn und von Wambolt gemeinsch.)
1181. Vendersheim (Graf von Elz-Kempenich)
1182. Schornsheim (Ritterschaftliche
1183. Nieder-Saulheim Ganerbschaft)
1184. Bechtolsheim

VII. Canton Oppenheim.

1185. Bodenheim
1186. Nackenheim (Chur-Mainz)
1187. Lörzweiler
1188. Dexheim
1189. Dienheim
1190. Ebersheim
1191. Nierstein
1192. Oppenheim, Stadt (Chur-Pfalz)
1193. Schwabsburg
1194. Selzen
1195. Weinolsheim
1196. Wintersheim
1197. Guntersblum (Graf von Leiningen-
1198. Dolgesheim Dachsburg-Gunters-
1199. Wald-Uelversheim blum)
1200. Dalheim (Graf von Falkenstein)
1201. Köngernheim (Graf von Sickingen)
1202. Rudelsheim (jetzt Ludwigshöhe mit den Höfen Kuhkopf, Kälberteich und Schmittshausen) (Freiherr von Dienheim)
1203. Hahnheim (ders.)
1204. Mommernheim (Ritterschaftliche Ganerbschaft).

VIII. Canton Bechtheim.

1205. Alsheim
1206. Blödesheim
1207. Dittelsheim
1208. Dorn-Dürkheim
1209. Eich (Chur-Pfalz)
1210. Eppelsheim
1211. Frettenheim
1212. Gimbsheim
1213. Hamm

1214. Hangen-Wahlheim
1215. Hangen-Weisheim
1216. Heppenheim im Loch
1217. Ibersheim (Chur-Pfalz)
1218. Monzernheim
1219. Osthofen
1220. Westhofen
1221. Rhein-Dürkheim (Bisthum Worms)
1222. Bechtheim (Fürst von Leiningen-Hardenburg)
1223. Mettenheim (Graf von Wartenberg)
1224. Abenheim (Freiherr von Dalberg).
1225. Hessloch

IX. Canton Alzey.

1226. Albig
1227. Alzey, Stadt
1228. Bechenheim
1229. Dautenheim
1230. Dintesheim
1231. Erbes-Büdesheim
1232. Esselborn
1233. Flomborn
1234. Freimersheim (Chur-Pfalz)
1235. Heimersheim
1236. Kettenheim
1237. Lonsheim
1238. Odernheim
1239. Offenheim
1240. Schafhausen
1241. Wahlheim
1242. Weinheim
1243. Köngernheim (Chur-Pfälzisches Lehn, im Besitz der Grafen von Werthheim)
1244. Wendelsheim (Fürst von Salm)
1245. Bornheim (Fürst von Salm und Rheingraf von Grumbach gemeinschaftlich)
1246. Flonheim
1247. Uffhofen
1248. Framersheim (Graf von Falkenstein)
1249. Nack (Freiherr von Hunoldstein)
1250. Niederwiesen
1251. Bermersheim (Adeliges Kloster Eibingen im Rheingau)

X. Canton Pfeddersheim.

1252. Bermersheim
1253. Dalsheim
1254. Enzheim
1255. Gundersheim
1256. Heppenheim a. d. Wiese
1257. Hochheim
1258. Kriegsheim
1259. Leiselheim (Chur-Pfalz)
1260. Mölsheim
1261. Mörstadt
1262. Nieder-Flörsheim
1263. Ober-Flörsheim
1264. Offstein
1265. Pfeddersheim, Stadt
1266. Pfiffligheim
1267. Gundheim (Freiherr von Greifenklau)
1268. Horchheim
1269. Neuhausen (Bisthum Worms)
1270. Wachenheim
1271. Weinsheim
1272. Wies-Oppenheim (Wormsisches Lehn im Besitz der Grafen von Leiningen-Westerburg)
1273. Monsheim (Graf von Leiningen-Westerburg)
1274. Herrnsheim (Freiherr von Dalberg)
1275. Hohen-Sülzen (Graf von Falkenstein).

XI. die Reichsstadt Worms.

1276. Worms.

Alphabetisches Register

zu

vorstehenden Abschnitten I., II. und III.

Die den Ortsnamen beigefügten Zahlen verweisen auf die Ordnungs-Nummern der vorstehenden Uebersicht.

Abenheim 1224.
Achenbach 557.
Affhöllerbach 323.
Affolterbach 238.
Airlenbach 415.
Albach 513.
Albach, Hof 936.
Albersbach 448.
Albig 1226.
Allendorf bei Friedensdorf 579.
Allendorf bei Battenberg 599.
Allendorf a. d. Lumda 635.
Allendorf a. d. Lahn 856.
Allertshofen 106.
Allertshausen 636.
Almenrod 852.
Alsbach 51.
Alsfeld 695.
Alsheim 1205.
Altenburg 698.
Alten-Buseck 514.
Altenfelder Hof 904.
Altenhain 744.
Alten-Lotheim 621.
Altenschlirf 981.
Altenstadt 876.
Altheim 132.
Alt-Lechtern 154.
Alt-Wiedermus 1076.
Alzey 1227.
Amelose 596.
Ammenhausen 583.
Angel-Hof 343.
Angenrod 735.
Angersbach 828.
Annelsbach 308.
Annerod 857.
Appenheim 1114.
Appenrod 671.
Arheilgen 12.
Armsheim 1163.
Arnheiten, Hof 302.
Arnsburg 965.
Arnshain 729.
Asbach 123.
Aschbach 155.
Asel 616.
Aspisheim 1116.
Asselbrunn 404.
Assenheim 955, 1029 a., 1081 a.
Astheim 218.
Atzenhain 663.

Auerbach 49.
Aulen-Diebach 1053.

Babenhausen 452.
Badenheim 1159.
Balkhausen 117.
Balsbach 329.
Bannerod 987.
Basdorf 617.
Battenberg 597.
Battenfeld 600.
Bauernheim 959.
Bauschheim 75.
Bechenheim 1228.
Bechtheim 1222.
Bechtolsheim 1184.
Beedenkirchen 121.
Beerfelden 412.
Beinhards, Hof 962.
Bellersheim 914.
Bellmuth 766.
Belinhausen 549.
Beltershain 653.
Bensheim 137.
Bergheim 1037.
Berghofen 608.
Berkach 60.
Bermersheim (Kr. Alzey) 1251.
Bermersheim (Kr. Worms) 1252.
Bermuthshain 788.
Berngerod, Hof 1027.
Bernsburg 730.
Bernsfeld 664.
Bernshausen 1016.
Bersrod 516.
Berstadt 806.
Bessungen 2.
Bettenhausen 913.
Betzenrod 482.
Beuern 515.
Beunde-Hof 1077.
Beyenheim 971.
Biblis 149.
Bickenbach 113.
Biebelnheim 1164.
Bichelsheim 1157.
Bieben 736.
Bieber (Kr. Offenbach) 194.
Bieber (Kr. Giessen) 509.
Biebesheim 62.
Biebighausen, Hof 602.
Biedenkopf 578.
Bierbach 36, 295 f., 445 a.
Billertshausen 710.
Billings 31.
Bindsachsen 1044.
Bingen 1128.
Bingenheim 807.
Birkenau 437.
Birkert 235, 296, 328 a.
Birklar 911.
Bischoffen 525.
Bischofsheim 74, 90 c.
Blases 813.
Bleichenbach 1039.
Bleidenrod 685.
Blitzenrod 851.
Blödesheim 1206.
Blofeld 808.
Bobenhausen (K. Schotten) 745.
Bobenhausen (Kr. Nidda) 801.
Bobstadt 285.
Bockenrod 391.
Bodenheim 1185.
Bodenrod 824.
Böllstein 321.
Bönstadt 1082.
Bös-Gesäss 1045.
Bollnbach 650.
Bonsweiher 239.
Bornheim 1245.
Borsdorf 488.
Bosenheim 1145.
Bottenhorn 550.
Boxheimer Hof 150.
Brandau 24.
Brauerschwend 725.
Braunshard 15.
Breidenbach 558.
Breidenstein 577.
Breitenbach 315.
Breitenbrunn 333.
Breitenwiesen 240.
Brem-Hof 341.
Brensbach 44, 276 a., 394 a.
Breuberg, Schloss 298.
Breungeshain 779.
Bretzenheim 1101.
Brombach 156.
Bromskirchen 601.
Bruchenbrücken 1083.
Brunnthal, Hof 342.
Bubenheim 1120.
Buchenau 580.
Buchenberg 622.
Buch-Klingen 157.
Budenheim 1111.
Büches 1054.
Büdesheim (Kr. Vilbel) 877.
Büdesheim (Kr. Bingen) 1129.
Büdingen 1055.
Bürgel 465.
Bürstadt 150.
Büssfeld 672.
Büttelborn 61.
Bullau 397.
Burg-Bracht 1046.
Burg-Gemünden 686.
Burg-Gräfenrode 956, 965 a. 1034 d.
Burkhards 778.
Burkhardsfelden 517.
Busenborn 780.
Butzbach 816, 854 a., 864 a.

Calbach 1056.
Castel 1090.
Claraberg, Hof 221.
Climbach 637.
Conradsdorf, Hof 1042.
Crainfeld 789.
Crumstadt 63.

Dachsloch 603.
Dalheim 1200.
Dalsheim 1253.
Dameshof 709.
Damshausen 581.
Dannerod 673.
Darmstadt 1.
Darsberg 287.
Daubringen 501.
Dauernheim 809.
Dautenheim 1229.
Dautphe 582.
Deckenbach 674.
Deisfeld 633.
Dernbach 534.
Dexbach 583.
Dexheim 1188.
Diebach am Haag 1057.
Dieburg 198.
Diedenshausen 585.
Dienheim 1189.
Dietersheim 1130.
Dietesheim 192.
Dietzenbach 130.
Dilshofen 47, 89 b., 295 d.
Dintesheim 1230.
Dippelshof 8.
Dirlammen 849.
Dittelsheim 1207.
Dodenau 605.
Dolgesheim 1198.
Dorf-Erbach 371.
Dorf-Güll 915.
Dorf-Itter 629.
Dornberg 58.
Dorndiel 476.
Dorndieler Hof 83, 107 a., 112 a., 222 a.
Dorn-Dürkheim 1208.
Dornheim 65.
Drais 1094.
Dreieichenhain 458.
Dromersheim 1133.
Dudenhofen 456.
Duderod 1058.
Düdelsheim 1059.
Dürr-Ellenbach 158.
Dusenbach 314.

Eberbach 381, 442 a.
Ebersberg 370.
Ebersheim 1092.
Eberstadt (Kr. Darmstadt) 101, 101 a.
Eberstadt (Kr. Giessen) 931.
Echzell 810.
Eckelshausen 584.
Eckelsheim 1158.
Eckhardsborn 802.
Eckhartshausen 1078.
Eduardsthal 430.
Effolderbach 805, 895 a., 1059 a.
Egelsbach 92.
Ehringshausen 678.
Eich (Kr. Darmstadt) 5.
Eich (Kr. Worms) 1209.
Eichelberg, Hof 159.
Eichelhain 844.
Eichelsachsen 781.
Eichelsdorf 767.
Elcheurod 846.
Eichloch 1176.
Eifa (Kr. Alsfeld) 701.
Eifa (Kr. Biedenkopf) 609.
Eimelrod 631.
Eimsheim 1190.
Einartshausen 961.
Einsiedel, Hof 135.
Eisenbach, Schloss 854.
Elbenrod 699.
Elbrichhausen, Forsthaus 604.
Ellenbach 241.
Elmshausen (Kr. Bensh.) 348.
Elmshausen (Kr. Biedenk.) 585.
Elpenrod 687.
Elsbach 367.
Elsheim 1126.
Endbach 551.
Engelbach 586.
Engelrod 842.
Engelstadt 1122.
Engelthal, Kloster 964.
Ensheim 1165.
Enzheim (Kr. Büding.) 1041.
Enzheim (Kr. Worms) 1254.
Eppelsheim 1210.
Eppertshausen 475.
Erbach (Kr. Erbach) 363.
Erbach (Kr. Heppenheim) 144.
Erbacher Hof 1060.
Erbenhausen 731.
Erbes-Büdesheim 1231.
Erbuch 377.
Erdhausen 536.
Erfelden 67.
Erlau 441.
Erlenbach (Kr. Erbach) 376.
Erlenbach (Kr. Lindenf.) 242.
Ermenrod 688.
Ernsbach 372.
Ernsthofen 122.
Erschheimer Kirche 217.
Erzbach 388.
Erzhausen 17.
Eschenrod 782.
Escholibrücken 6.
Esselborn 1232.
Esseuheim 1108.
Ettingshausen 927.
Etzen-Gesäss 312.
Etzean 413.
Eudorf 700.
Eulbach 374.
Eulersdorf 737.
Eulsbach 243.
Eutergrund 398.

Fängenhof 135.
Fahrnbach 160.
Falcken-Gesäss 417.
Fauerbach (Kr. Nidda) 797.
Fauerbach v. d. Höhe 819.
Fauerbach (bei Friedberg) 960.
Fehlheim 138.
Felda 753.
Feldkrücken 746.
Fellingshausen 507.
Finkenhof 295.
Finkenloch, Hof 775.
Finthen 1093.
Fischbach 702.
Flensungen 657.
Flensunger Hof 950.
Fleschenbach 998.
Flockenbach 161.
Flomborn 1233.
Flonheim 1246.
Forstel 310.
Fränkisch-Crumbach 440.
Framersheim 1248.
Frankenbach 531.
Frankenhausen 19.
Frankenstein, Schloss 102.
Frauen-Nauses 232, 296.
Frauen-Rombach 1020.
Frechenhausen 571.
Freiensee 942.
Freiensteinau 996.
Freiheit, Höfe 443.
Frei-Laubersheim 1146.
Freimersheim 1235.
Frei-Weinheim 1118.
Frettenheim 1211.
Friebertshausen 537.
Friedberg 873.
Friedberg, Burg 875.
Friedensdorf 587.
Friedrichshütte 952.
Friesenheim 1179.
Frischborn 850.
Frohnhausen bei Gladenb. 538.

Frohnhausen bei Battenb. 612.
Frohnhofen 390.
Froschhausen 203.
Fürfeld 1160.
Fürstenau, Schloss 399.
Fürstengrund 345.
Fürth 162.

Gabsheim 1178.
Gadern 163.
Gadernheim 352.
Gallmbach 430.
Gambach 917.
Gammelsbach 422.
Garbenteich 497.
Gasbach 244.
Gau-Algesheim 1110.
Gau-Bischofsheim 1096.
Gau-Böckelheim 1161.
Gaulsheim 1131.
Gedern 888.
Gehaborner Hof 90
Gehespitz, Hof 468.
Geilshausen 638.
Geinsheim 466.
Geisenbach 245.
Geiss-Nidda 768.
Gelnhaar 1038, 1046 a.
Gensingen 1135.
Georgenhausen 446.
Gernsheim 135.
Gethürms, Kirche 714.
Gettenau 811.
Giessen 494.
Gimbsheim 1212.
Ginsheim 96.
Gladenbach 539.
Glashütten 769.
Glattbach 246.
Glauberg 889.
Gleimenhain 703.
Goddelau 66.
Göbelnrod 651.
Gönnern 572.
Götzen 483.
Götzenhain 461.
Gonsenheim 1095.
Gontershausen 676.
Gonterskirchen 941.
Gorxheim 164.
Gräfenhausen 100.
Grafenbruch, Hof 474.
Gras-Ellenbach 247.
Grass, Hof 796.
Grebenau 738.
Grebenhain 790.
Grein 288.
Griedel 918.
Griesheim 11.
Grolsheim 1136.
Gronau 356.
Gross-Bieberau 27.
Gross-Breitenbach 165.
Gross-Eichen 840.
Grossen-Buseck 518.
Grossendorf 1061.
Grossen-Linden 495.
Gross-Felda 753.
Gross-Gerau 70.
Gross-Gumpen 384.
Gross-Hausen 56.
Gross-Karben 878.
Gross-Lumda 654.
Gross-Rohrheim 58.
Gross-Steinheim 190.
Gross-Umstadt 82, 107 a., 112 a., 222 a.
Gross-Winternheim 1119.
Gross-Zimmern 46, 89 a., 295 c.
Grubenbach, Hof 694.
Grünberg 644.
Grünhecker Hof 83, 107 a., 112 a., 222 a.
Grüningen 922.
Günterfürst 366.
Günterod 552.
Güttersbach (Kr. Erbach) 410.
Güttersbach (Kr. Dieburg) 442.
Gumbsheim 1142.
Gumpersberg 326.
Gundernhausen 40.
Gundersheim 1255.
Gundheim 1267.
Gundhof 97. 222.
Guntersblum 1197.
Gunzenau 993.
Gustavsburg 480.

Haarbach 646.
Haarhausen 677.
Habitzheim 87, 107 a., 112 a., 222 a., 295 g.
Hackenheim 1147.
Hähnlein 52.
Hämmelsbacher Hof 216.
Hängmantel, Hof 340.
Häuserhof 493.
Hahn (Kr. Darmstadt) 4.
Hahn (Kr. Dieburg) 22.
Hahnheim 1203.
Hainbach 689.
Hainbrunn 434.
Hainbrunner Höfe 214.
Hainchen 1040.
Hain-Gründau 1062.
Haingrund 337.
Hainhaus, Schloss 339.
Hainhausen 209.
Hainstadt (Kr. Offenbach) 197.
Hainstadt (Kr. Neustadt) 306.
Halsterbach 369.
Hamm 1213.
Hammelbach 248.
Hangen-Wahlheim 1214.
Hangen-Weisheim 1215.
Harbshausen 623.
Hardt, Hof 303.
Harpertshausen 129.
Harreshausen 453.
Hartenau 127.
Hartenrod (Kr. Lindenfels) 166.
Hartenrod (Kr. Biedenk.) 553.
Hartershausen 1015.
Hartmannshain 783.
Harxheim 1107.
Hassenrod 230, 296.
Hassloch 219.
Hattenrod 928.
Hatzfeld 598.
Hausen hinter der Sonne 472.
Hausen (Kr. Giessen) 858.
Hausen (Kr. Friedberg) 933.
Heblos 832.
Hebstahl 423.
Hechtsheim 1097.
Heckersdorf 747.
Heegheim 1063.
Heidelbach 704.
Heidesheim 1113.
Heimertshausen 712.
Heisters 984.
Heldenbergen 879.
Helpershain 754.
Hembach 320.
Hemmen 1022.
Hemmighausen 632.
Heppenheim a. d. Bergstr. 140.
Heppenheim im Loch 1216.
Heppenheim a. d. Wiese 1256.
Herbstein 1043.
Herchenhain 781.
Herchenrode 25.
Hergersdorf 711.
Hergershausen 133, 456 a.
Hering 223.
Hermannstein 524.
Herrnsheim 1274.
Herzhausen (Kr. Biedenk.) 588.
Herzhausen (Kr. Vöhl) 624.
Hesselbach 429.
Hessenbrücker Hammer 953.
Hessloch 1225.
Hetschbach 237, 296.
Hetzbach 414.
Heubach 226.
Heuchelheim (Kr. Giessen) 506.
Heuchelheim (Kr. Nidda) 897, 1064 a.
Heusenstamm 470.
Hillesheim 1175.
Hiltersklingen 167, 409.
Himbach 1079.
Hinterbach 421.
Hirschhorn 212.
Hirzenhain 899.
Hitzkirchen 1047.
Hochheim 1257.
Hochstätten 50.
Hochweisel 817.
Höchst (Kr. Neustadt) 304.
Höchst (Kr. Vilbel) 972.
Höingen 675.
Höllerbach 325.
Hörgenau 847.
Höringhausen 634.
Hofheim (Hospital) 64.
Hofheim (Kr. Heppenh.) 282.
Hoheberg 427.
Hohenstadt 294.
Hohenstein 351.
Hohensülzen 1275.
Holzhausen bei Gladenb. 589.
Holzhausen bei Battenb. 610.
Holzhausen (Kr. Vilbel) 1033.
Holzheim 916.
Holzmühl 997.
Homberg 670.
Homertshausen 590.
Hopfgarten 713.
Hopfmannsfeld 848.
Horchheim 1268.
Hornbach 249.
Horweiler 1117.
Hoxhohl 124.
Hülshof 556.
Hüttenfeld 280.
Hüttenthal 411.
Hummetroth 309.
Hungen 905.
Hutzdorf 1013.

Jägersburg 54.
Ibersheim 1217.
Igelsbach 250.
Igelsbach, Hof 215.
Igelsbacher Höfe 450.
Igelshausen, Hof 776.
Ilbenstadt 880.
Ilbenstadt, Schloss 874.
Ilbeshausen 791.
Illnhausen 1048.
Ilsdorf (Kr. Grünberg) 658.
Ilsdorf (Kr. Schotten) 944.
Inheiden 947.
Ippesheim 1156.
Jügesheim 210.
Jugenheim (Kr. Bensh.) 114.
Jugenheim (Kr. Bingen) 1127.

Kälberteich, Hof 1202.
Kaichen 881.
Kailbach 431, 432.
Kalstadt 438.
Kannengiesserhecken-Hof 346.
Katzenbach, Hof 596.
Kaulstoss 785.
Kefenrod 1049.
Kehlnbach 540.
Kelsterbach 94.
Kempten 1131.
Kesselbach 639.
Kestrich 755
Kettenheim 1236.
Kilsbach, Hof 330.
Kimbach 334.
Kirch-Beerfurt 297, 393 a.
Kirchberg 505.
Kirch-Brombach 318.
Kirch-Göns 861.
Kirch-Lotheim 625.
Kirschgarten, Hof 669.
Kirschhausen 143.
Kirtorf 697.
Kleestadt 455.
Klein-Auheim 196.
Klein-Bieberau 125.
Klein-Breitenbach 168.
Klein-Eichen 841.
Klein-Felda 753.
Klein-Gerau 71.
Klein-Gladenbach 559.
Klein-Gumpen 385.
Klein-Hausen 148.
Klein-Karben 882.
Klein-Krotzenburg 207.
Klein-Linden 510.
Klein-Lumda 667.
Klein-Rohrheim 136.
Klein-Steinheim 191.
Klein-Umstadt 83, 107 a., 112 a., 222 a.
Klein-Welzheim 204.
Klein-Winternheim 1104.
Kloppenheim 1029.
Knoblochs-Au 99, 99 a., 277 a.
Knoden 251.
Kocherbach 169.
Köddingen 756.
Kölzenhain 748.
Köngernheim (Kr. Oppenheim) 1201.
Köngernheim (Kr. Alzey) 1243.
König 344.
Königsberg 523.
Königstädten 110.
Kohden 770.
Kolmbach 170.
Kolnhausen, Hof 935.
Kombach 591.
Kornsand, Hof 277.
Kortelshütte 436.
Kostheim 1091.
Krähberg 428.

Kranichstein 80.
Kreidach 252.
Kreiswald, Hof 449.
Kriegsheim 1258.
Kröckelbach 171.
Krumbach (Kr. Lindenf.) 172.
Krumbach (Kr. Giessen) 541.
Kühkopf, Hof 1202.
Kürnbach 79.

Lämmerspiel 195.
Laisa 611.
Lampertheim 278.
Lampertheimer Hütte 280.
Landenhausen 975.
Langd 792.
Langen 91.
Langen-Bergheim 1080.
Langen-Brombach 319, 402 a.
Langenhain 820.
Langenthal 289.
Lang-Göns 869.
Langsdorf 910.
Langstadt 454.
Langwaden 57.
Langwasser, Hof 764.
Lanzenhain 845.
Lardenbach 943.
Laubach 938.
Laubenheim 1098.
Laudenau 382.
Lauerbach 364.
Lauten-Weschnitz 253.
Lauter 661.
Lauterbach 974.
Lautern 353.
Leberbach 189.
Leeheim 69.
Lehnheim 656.
Lehrbach 732.
Leidhecken 812.
Leihgestern 859.
Leiselheim 1259.
Lengfeld 225.
Leonhardshof 419.
Leusel 715.
Leustadt, Hof 1046.
Lich 924.
Lichtenberg 28.
Lichtenklinger Hof 271.
Liederbach 716.
Lindenfels 254.
Lindenhof 614.
Lindenstruth 647.
Lindheim 973.
Linnenbach 255.
Lissberg 803.
Lixfeld 573.
Löhrbach 174.
Lörzenbach 175.
Lörzweiler 1187.
Lollar 502.
Londorf 640.
Lonsheim 1237.
Lorbach 1065.
Lorsch 147.
Ludwigshöhe 1202.
Lützelbach (Kr. Dieburg) 26.
Lützelbach (Kr. Lindenf.) 173.
Lützelbach (Kr. Neustadt) 331.
Lützel-Rimbach 359.
Lützel-Wiebelsbach 331, 332.
Luisenlust, Hof 890.

Maar 829.
Mackenheim 176.
Malbach 823.
Mainflingen 206.
Mainz 1088.
Mainzlar 503.
Malchen 116.
Mangelsbach 375.
Marienborn (Kr. Büding.) 1081.
Marienborn (Kr. Mainz) 1100.
Marienhagen 618.
Marienschloss 867.
Maulbach 680.
Maulbeer-Au 284.
Meiches 757.
Meibach 970.
Merkenfritz 1050.
Merlau 668.
Merlos, Hof 742.
Messbach 33.
Messel 447.
Messenhausen 451.
Mettenheim 1223.
Metzlos 994.
Metzlos-Gehag 995.
Michelau 1084.
Michelbach (Kr. Dieburg) 445.
Michelbach (Kr. Schotten) 484.
Michelnau 771.
Micheistadt 395.
Minschbach 360.
Mit-Lechtern 256.
Mittel-Gründau 1066.
Mittel-Kinzig 234, 296.
Mittel-Seemen 900.
Mittershausen 257.
Mölsheim 1260.
Mönchbruch, Hof 98.
Mönch-Hof 220.
Mörfelden 93.
Mörlenbach 177.
Mörstadt 1261.
Momart 402.
Mombach 1112.
Mommernheim 1204.
Monsheim 1273.
Monzernheim 1218.
Mornshausen a. d. Salzböd. 542.
Mornshausen a. d. Dautphe 592.
Mosbach 477.
Mühlhausen 316.
Mühlheim 193.
Mühlsachsen, Hof 937.
Mümling-Grumbach 311.
Münch-Leusel 705.
Münster (Kr. Dieburg) 463.
Münster (Kr. Friedberg) 822.
Münster (Kr. Giessen) 926.
Münzenberg 898, 922 a., 948 a., 1034 b.
Muschenheim 912.

Nack 1249.
Nackenheim 1186.
Nauheim 95.
Nauheim 529.
Neckarhausen 290.
Neckar-Steinach 286.
Neu-Bamberg 1138.
Neudorf 406.
Neuhof (Kr. Offenbach) 469.
Neuhof (Kr. Giessen) 864.
Neuhof (Kr. Nidda) 891.
Neuhausen 1269.
Neu-Isenburg 459.
Neunkirchen 23.
Neuschloss, Hof 279.
Neustadt 299.
Neutsch 126.
Nidda 765.
Nieder-Beerbach 104.
Nieder-Bessingen 909.
Nieder-Breidenbach 717.
Nieder-Dieten 560.
Nieder-Eisenhausen 568.
Nieder-Eschbach 1032.
Nieder-Flörsheim 1262.
Nieder-Gemünden 690.
Nieder-Hilbersheim 1115.
Nieder-Hörle 561.
Nieder-Ilbenstadt 874.
Nieder-Ingelheim 1123.
Nieder-Kainsbach 45, 276 b., 394 b.
Nieder-Kinzig 328.
Nieder-Klingen 228, 296.
Nieder-Liebersbach 178.
Nieder-Mockstadt 1067.
Nieder-Modau 41.
Nieder-Mörlen 868.
Nieder-Moos 991.
Niederndorf, Hof 1002.
Niedernhausen 30.
Nieder-Ofleiden 681.
Nieder-Ohmen 665.
Nieder-Olm 1102.
Nieder-Orke 627.
Nieder-Ramstadt 7.
Nieder-Roden 201.
Nieder-Rosbach 827.
Nieder-Saulheim 1183.
Nieder-Seemen 901.
Nieder-Stoll 1017.
Nieder-Traisa 9.
Nieder-Ursel 1086.
Nieder-Weidbach 527.
Nieder-Weinheim 1166.
Nieder-Weisel 930.
Niederwiesen 1250.
Nieder-Wöllstadt 957.
Nierstein 1191.
Nösberts 989.
Nonnenrod 907.
Nonrod 34.
Nordheim 283.

Obbornhofen 921.
Ober-Abtsteinach 179.
Ober-Asphe 613.
Oberau 883.
Ober-Beerbach 103.
Ober-Bessingen 925.
Ober-Breidenbach 718.
Ober-Dauernheimer Hof 814.
Ober-Dieten 562.
Ober-Eisenhausen 569.
Ober-Erlenbach 1087.
Ober-Eschbach 1031.
Ober-Finkenbach 418.
Ober-Flörsheim 1263.
Ober-Florstadt 1005.
Ober-Gersprenz 392.
Ober-Gleen 733.
Ober-Hainbrunn 434.
Ober-Hambach 141.
Ober-Hilbersheim 1167.
Ober-Hörgern 932.
Ober-Hörle 574.
Ober-Ingelheim 1124.
Ober-Kainsbach 394.
Ober-Kinzig 327.
Ober-Klingen 229, 296.
Ober-Lais 798.
Ober-Laudenbach 258.
Ober-Liebersbach 180.
Ober-Mengelbach 259.
Ober-Mockstadt 1068.
Ober-Modau 42.
Ober-Mörlen 869.
Ober-Moos 992.
Ober-Mossau 407.
Ober-Mumbach 260.
Ober-Nauses 233, 296.
Obernburg 628.
Oberndorf 679.
Obernhausen 29.
Ober-Ofleiden 682.
Ober-Ohmen 836.
Ober-Olm 1103.
Ober-Ostern 386.
Ober-Raidelbach 354.
Ober-Ramstadt 18.
Ober-Roden 200.
Ober-Rosbach 826.
Ober-Saulheim 1177.
Ober-Scharbach 261.
Ober-Schmitten 772.
Ober-Schönmattenwaag 262.
Ober-Seemen 902.
Ober-Seener Hof 949.
Ober-Seibertenrod 749.
Ober-Sensbach 424.
Ober-Sorg 719.
Ober-Strassheimer Hof 969.
Ober-Traisa 8.
Obertshausen 471.
Ober-Wegfurt 1010.
Ober-Weidbach 526.
Ober-Werba 619.
Ober-Widdersheim 489.
Ober-Wöllstadt 871.
Ockenheim 1132.
Ockstadt 968.
Odenhausen 641.
Odernheim 1238.
Oes 934.
Offenbach 457.
Offenheim 1239.
Offenthal 462.
Offstein 1264.
Ohrenbach 336.
Okarben 884.
Olfen 416.
Olfener Höfe 238.
Oppenheim 1192.
Oppenrod 519.
Oppertshofen 870.
Orleshausen 1069.
Ortenberg 896, 1034 e.
Ossenheim 958.
Ostheim 818.
Osthofen 1219.
Otterbach, Hof 691.
Otzberg, Schloss 224.

Partenheim 1180.
Patershausen, Hof 473.
Petershain, Hof 763.
Petterweil 855, 954 a., 1043 b.
Pfaffen-Beerfurt 263.
Pfaffen-Schwabenheim 1148.
Pfalzhof 83, 107 a., 112 a., 222 a.
Pfeddersheim 1265.
Pferdsbach 1070.
Pfiffligheim 1266.
Pfirschbach 307.
Pfordt 1014.
Pfungstadt 3.
Philippseck, Schloss 825.
Philippseich, Schloss 467.

Plackenhof 135.
Planig 1155.
Pleitersheim 1143.
Pohl-Göns 862.

Quatelbach 119.
Queck 1009.
Queckborn 645.
Quotshausen 563.

Rabertshausen 793.
Rachelshausen 543.
Radheim 478.
Radmühl 999.
Raibach (Kr. Dieburg) 84, 107 a., 112 a., 222 a.
Raibach (Kr. Neustadt) 300.
Rainrod 485.
Ranstadt 892.
Raubach 420.
Raunheim 76.
Rebgeshain 843.
Reddighausen 607.
Rehbach 403.
Reibertenrod 706.
Reichelsheim 380.
Reichenbach 350.
Reichenberg, Schloss 379.
Reichlos 1001.
Reimeroth 739.
Reinhardshain 652.
Reinheim 37.
Reinrod 726.
Reisen 264.
Reisskirchen 520.
Rembrücken 211.
Rendel 885.
Rennertehausen 606.
Renzendorf 727.
Retschenhausen, Hof 724.
Reuters 831.
Rhein-Dürkheim 1221.
Rhoda, Hof 615.
Richen 85, 107 a., 112 a., 222 a.
Richt-Hof 1025.
Rimbach (Kr. Lindenfels) 358.
Rimbach (Kr. Lauterb.) 1018.
Rimhorn 313.
Rimlos 833.
Rinderbügen 1071.
Ringelshausen, Hof 777.
Ringshausen, Hof 800.
Rixfeld 979.
Rockenberg 866.
Rodau (Kr. Dieburg) 108.
Rodau (Kr. Bensheim) 139.
Rodenbach 886.
Rodenstein, Hof 444.
Rodheim (Kr. Giessen) 508.
Rodheim (Kr. Nidda) 794.
Rodheim (Kr. Vilbel) 1030.
Rödchen 521.
Rödelheim 954.
Römershausen 544.
Röthges 908.
Rohrbach (Kr. Dieburg) 20.
Rohrbach bei Reichelsh. 389.
Rohrbach bei Birkenau 439.
Rohrbach (Kr. Büdingen) 1072.
Rommelshausen 887.
Romrod 696.
Ronneburg 1085.
Rosenbach 317.
Rossbach (Kr. Erbach) 368.
Rossbach (Kr. Biedenk.) 528.
Rossdorf 39.
Roth 576.
Rothenberg 433.
Rudelsheim 1202.
Rudlos 980.
Rüchenbach 545.
Rüddingshausen 642.
Rüdingshain 486.
Rülfenrod 683.
Rüsselsheim 77.
Runzhausen 546.
Ruppertenrod 839.
Ruppertsburg 940.
Ruttershausen 504.

Saasen 648.
Salz 1000.
Salzhausen 770.
Sanct-Johann 1153.
Sandbach 305.
Sandlofs 1019.
Sassen, Hof (bei Angersbach) 835.
Sassen, Hof (bei Queck) 1026.
Sauer-Schwabenheim 1125.
Schaafheim 128.
Schadenbach 684.
Schadges 978.
Schafhausen 1240.
Schannenbach 265.
Schellnhausen 758.
Scheuerberg 266.
Schiffenberg, Schloss 863.
Schimbach 267.
Schimsheim 1168.
Schlechtenwegen 982.
Schleifelder Hof 815.
Schlierbach (Kr. Dieburg) 131.
Schlierbach (Kr. Lindenf.) 268.
Schlierbach (Kr. Biedenk.) 554.
Schlitz 1008.
Schloss-Ilbenstadt 874.
Schloss-Nauses 296.
Schmal-Beerbach 105.
Schmitten, Hof 752.
Schmitt-Lotheim 626.
Schmittshausen, Hof 1202.
Schmittshof 692.
Schneppenhausen 13.
Schnorrenbach 181.
Schöllenbach 426.
Schönauer Hof 111.
Schönberg 347.
Schönbrunn 213.
Schönen 365.
Schönhausen, Hof 893.
Schornsheim 1182.
Schotten 481.
Schwabenrod 707.
Schwabsburg 1193.
Schwalheimer Hof 492.
Schwanheim 55.
Schwarz 728.
Schwickartshausen 804.
Seckmauern 338.
Seeheim 115.
Seehof (Kr. Heppenheim) 153.
Seehof (Kr. Lindenfels) 241.
Seidenbach 269.
Seidenbuch 270.
Selgenhof 761.
Seligenstadt 202.
Sellnrod 750.
Selters 1035.
Selzen 1194.
Semd 86, 107 a., 112 a., 222 a.
Sensfelder Hof 81.
Siebenhausen 786.
Sickendorf 853.
Sickenhofen 134, 456 b.
Siedelsbrunn 271.
Siefersheim 1139.
Siegmundshäuser Hof 762.
Silberg 593.
Simmersbach 575.
Sinkershausen 547.
Södel 929.
Sörgenloch 1106.
Solms-Ilsdorf 944.
Sonderbach 145.
Sorge, Hof 693.
Spachbrücken 88, 107 a., 112 a., 222 a., 295 a.
Spiesheim 1169.
Spitz-Altheim 132.
Sponsheim 1137.
Sprendlingen (Kr. Offenb.) 460.
Sprendlingen (Kr. Alzey) 1152.
Staaden 1004.
Stadecken 1109.
Staffel 118.
Stammheim 1007.
Stangenrod 655.
Stauffenberg 496.
Steinau 32.
Steinbach (Kr. Lindenfels) 182.
Steinbach (Kr. Erbach) 400.
Steinbach (Kr. Giessen) 498.
Steinbach (Kr. Vilbel) 1064.
Steinberg (Kr. Giessen) 499.
Steinberg (Kr. Nidda) 903.
Stein-Bockenheim 1154.
Steinbuch 405.
Steinfurt (Kr. Lauterb.) 983.
Steinfurth (Kr. Friedb.) 966.
Steinheim (Kr. Nidda) 795.
Steinperf 570.
Stettbach 107.
Stierbach 322.
Stockhausen (Kr. Grünb.) 659.
Stockhausen, Hof 951.
Stockhausen (Kr. Lauterb.) 977.
Stockheim (Kr. Erbach) 396.
Stockheim (Kr. Büding.) 1073.
Stockstadt 68, 90 a.
Sterndorf 708.
Stornfels 487.
Strebendorf 720.
Stumpertenrod 759.
Sulzheim 1162.

Thal-Itter 630.
Tiefenthal 1144.
Traisa 9.
Trais-Horloff 946.
Trais-Münzenberg 923, 948 b., 1034 c.
Trebur 78.
Trösel 183.
Trohe 512.

Udenhausen 740.
Udenheim 1172.
Ueberau 38.
Uffhofen 1247.
Ulfa 491.
Ullershausen 1021.
Ulrichstein 743.
Undenheim 1170.
Unter-Abtsteinach 184.
Unter-Finkenbach 435.
Unter-Flockenbach 161.
Unter-Florstadt 1046.
Unter-Gersprenz 393.
Unter-Hainbrunn 214.
Unter-Hambach 142.
Unter-Kunzenbach 185.
Unter-Lais 799.
Unter-Mengelbach 362.
Unter-Mossau 408.
Unter-Mumbach 186.
Unter-Ostern 387.
Unter-Raidelbach 355.
Unter-Scharbach 272.
Unter-Schmitten 773.
Unter-Schönmattenwaag 213.
Unter-Schwarz 1012.
Unter-Seibertenrod 837.
Unter-Sensbach 425.
Unter-Sorg 721.
Unter-Wegfurt 1011.
Unter-Widdersheim 490.
Urberach 464.
Usenborn 894.
Utphe 945.
Utzhausen 1023.

Vadenrod 722.
Vaitshain 988.
Veitsberg, Hof 649.
Vendersheim 1181.
Vielbrunn 335.
Vietmes, Hof 1003.
Vilbel 865, 1043 a.
Villingen 906.
Virnheim 152.
Vöckelsbach 273.
Vöhl 620.
Volkartshain 895.
Volxheim 1140.
Vonhausen 1074.

Wachenheim 1270.
Wackernheim 1121.
Wahlen (Kr. Lindenfels) 274.
Wahlen (Kr. Alsfeld) 734.
Wahlheim 1241.
Wald-Amorbach 236, 296.
Wald-Erlenbach 146.
Wald-Girmes 530.
Wald-Michelbach 187. 275.
Wald-Uelversheim 1199.
Wallau 564.
Wallbach 324.
Wallbrunn'sche Au 109.
Walldorf 479.
Wallenrod 830.
Wallernhausen 774.
Wallersdorf 741
Wallerstädten 73.
Wallertheim 1174.
Waschenbach 10.
Wasserbiblos, Hof 112.
Wattenheim 151.
Watzenborn 500.
Webern 43.
Weckesheim 920.
Wehnerts, Hof 1028.
Wehrzollhaus 281.
Weickartshain 660.
Weidenhausen 548.
Weid-Moos 990.
Weifenbach 565.
Weiher 188.
Weinheim 1242.
Weinolzheim 1195.
Weinsheim 1271.
Weissenau 1089.
Weisskirchen 208.

Weiten-Gesass 401.
Weitershain 643.
Weiterstadt 14.
Welgesheim 1149.
Wembach 21.
Wendelsheim 1244.
Wenings 1051.
Wernges 976.
Wernings 1052.
Wersau 35, 295 e.
Weschnitz 189.
Westhofen 1220.
Wetterfeld 939.
Wettsaasen 666.
Wickstadt 963.
Wiebelsbach (bei Hering) 231, 296.
Wiebelsbach (Lützel-Wiebelsbach) 332.
Wilsbach 532.
Wieseck 511.
Wiesenbach 566.
Wies-Oppenheim 1272.
Wildehirsch-Hof 135.
Willofs 1024.
Wilmshausen 349.
Wimpfen am Berg 292.
Wimpfen im Thal 293.
Windhausen 760.
Wingershausen 787.
Winkel 276.
Winnerod 522.
Winterkasten 386.
Wintersheim 1196.
Wippenbach 1036.
Wirberg 662.
Wisselsheim, Saline 872.
Wisselsheim 967.
Wixhausen 16.
Wölfersheim 919.
Wöllstein 1141.
Wörrstadt 1173.
Wörth, Vorstadt von Lauterbach 834.
Wohnbach 948.
Wohnfeld 751.
Wolf 1075.
Wolfen, Hof 301.
Wolfsgruben 594.
Wolfsheim 1171.
Wolfskehlen 59, 90 b.
Wolzhausen 567.
Wommelshausen 555.
Wonsheim 1150.
Worfelden 72.
Worms 1276.
Wünschen-Moos 986.
Würzberg 373.
Wüst-Amorbach 236, 296.
Wurzelbach 120.
Zahlbach 1089.
Zahmen 985.
Zeilbach 838.
Zeilhard 89, 107a., 112a., 222 a., 295 b.
Zell (Kr. Bensheim) 357.
Zell (Kr. Erbach) 378.
Zell (Kr. Alsfeld) 723.
Zellhausen 205.
Ziegenberg 821.
Zimmerhof 291.
Zipfen 227.
Zornheim 1105.
Zotzenbach 361.
Zotzenheim 1151.
Zwingenberg 48.

IV.

[§. 38.] Ausser den vorstehenden Territorial-Erwerbungen, welche die Bildung des Grossh. Hessen nach seinem dermaligen Bestande zur Folge hatten, sind zur Aufstellung einer vollständigen Uebersicht der Territorial-Veränderungen des Landes Hessen-Darmstadt noch diejenigen Acquisitionen, welche vorübergehend zu dessen Gebiet gehörten, zu erwähnen. Es sind nach der Zeitfolge der Erwerbung die folgenden:

1584. das Amt Homburg vor der Höhe, in Folge Vertrags vom 28. Aug. 1584 über die Theilung des Nachlasses des 1583 kinderlos verstorbenen Landgrafen Philipp, des 3. Sohns Philipps des Grossmüthigen (cf. oben §. 24), bestehend aus den Orten: Homburg, Oberstetten, Köppern, Seulberg, Gonzenheim, Kirdorf, Dillingen.

[1622 abschläglich auf das dem apanagirten Landgrafen Friedrich, dem 3. Sohn Georgs I. und Stifter der Hessen-Homburgischen Linie, bewilligte Deputat mit Vorbehalt gewisser Rechte überlassen.]

[§. 39.] 1602. 1/2 des Amts Braubach, welches der Wittwe des vorgenannten Landgrafen Philipp, des 3. Sohns Philipps des Grossmüthigen, bis zu deren Ableben als Witthum überlassen worden war. Zum Amt Braubach gehörten: die Orte Braubach, Dachsenhausen, Gemmerich, die Höfe Hinterwald, Ober-Falkenborn, Unter-Falkenborn, und gemeinschaftlich mit Nassau-Oranien die Orte Ems und Kemmenau.

[1803 in Folge des Reichsdeput.-Hauptschlusses an Nassau-Usingen abgetreten, cf. unten §. 40. 5. a.]

[§. 40.] 1627. Oberhessen, wie es von des Landgrafen Ludwig, 2. Sohns Philipps des Grossmüthigen, Nachlass herrührte; ferner die Nieder-Grafschaft Katzenelenbogen und das Amt Schmalkalden, in Folge des ersten Hauptvertrags über die Marburger Succession vom 24. Sept. 1627.

[1648 wurde durch weiteren Hauptvertrag über die Marburger Succession vom 14. April 1648 an Hessen-Cassel wieder abgetreten: 1/4 von Oberhessen oder die Hälfte der sogenannten Marburger Portion, ferner die Nieder-Grafschaft Katzenelenbogen, mit Ausnahme des Amts Braubach und des Kirchspiels Katzenelenbogen, und das Amt Schmalkalden. Es verblieben hiernach bei Hessen-Darmstadt ausser den jetzt noch zur Grossh. Hessischen Provinz Oberhessen gehörigen Theilen, welche oben §. 25 unter I—XX. verzeichnet sind, folgende Landestheile und zwar:

1) bis 1629 der Hessen-Darmstädtische Antheil an den mit Hohen-Solms gemeinschaftlichen, zum Amt Königsberg gehörigen, Orten Ahrdt, Altenstädten, Bermol, Blasbach, Oberlemp, Erda und Mudersbach, welche nach dem Theilungsvertrag vom 20. Oct. 1629 Hohen-Solms erb- und eigenthümlich erhielt (cf. oben §. 25. III.)

2) bis 1703 der Hessen-Darmst. Antheil an den mit Nassau-Saarbrücken gemeinschaftlichen Orten des Hüttenbergs, welche bei dessen Theilung an Nassau-Saarbrücken abgetreten wurden, nämlich Dudenhofen, Lützellinden, Hörnsheim, Hochelheim, Nieder-Kleen, Dornholzhausen und Gross-Rechtenbach, sowie weiter an dem nicht zum Hüttenberg gehörigen, mit Nassau-Saarbrücken gemeinschaftlichen Orte Klein-Rechtenbach und dem gleichzeitig an Nassau-

Saarbrücken abgetretenen Ort Vollenkirchen (cf. oben §. 25. XIX. und §. 28.).

3) bis 1708 die an Hessen-Cassel abgetretenen Orte des Amts Alsfeld: Hattendorf, Holzburg und Hof Afterode (cf. oben §. 25. XI.).

4) bis 1650 das durch Tausch an Hessen-Cassel gegen dessen Hälfte der Herrschaft Itter abgetretene Amt Rosenthal nebst Gericht Wiesenfeld, Münchhausen und einigen Dörfern (cf. oben §. 25. VI.).

5) bis 1803 folgende nach dem Reichsdeput.-Hauptschluss an Nassau-Usingen abgetretene Besitzungen:

a) das Amt Braubach (cf. oben §. 39).

b) das Kirchspiel Katzenelenbogen mit den Orten: Katzenelenbogen, Klingelbach, Ober-, Mittel- und Nieder-Fischbach, Ebertshausen, Allendorf, Schönborn und Gutenacker.

c) die Herrschaft Epstein, zu welcher gehörten: die Stadt Epstein, das mit Chur-Mainz gemeinschaftliche Schloss Epstein, die Orte Wallau, Breckenheim, Delkenheim, Diedenbergen, Hofhausen an der Sonne, Igstadt, Nordenstadt, Ober- und Nieder-Liederbach, Massenheim, Lorsbach, Langenhain, Medenbach, Wildensachsen und der Mechthilshäuser Hof.

d) das zum Amt Butzbach gehörige Dorf Weiperfelden (cf. oben §. 25. XVII.).]

[§. 41.] 1642. die Isenburgische Hälfte des Amts Cleeberg und

1648. das Solms'sche $^1/_6$ desselben. Die übrigen Theile gehörten Leiningen-Westerburg und Nassau-Weilburg, jedem zu $^1/_6$. Das Amt Cleeberg bestand aus den Orten: Cleeberg, Brandoberndorf, Ebersgöns und Ober-Kleen.

[1803 durch den Reichsdeput.-Hauptschluss an Nassau-Usingen abgetreten.]

[§. 42.] 1739. Die Grafschaft Hanau-Lichtenberg, welche theils durch die Heirath des Grafen Philipp I. zu Hanau († 1480), nachgebornen Sohns von Reinhard II., erstem Graf von Hanau, mit der Erbin der Herrschaft Lichtenberg im Elsass, theils später an das Gräfliche Haus Hanau gekommen war, fiel 1736, nach dem Ableben des Grafen Johann Reinhard II. zu Hanau, des letzten aus dem Hanauischen Mannsstamme, an den mit dessen Tochter verheiratheten Erbprinzen Ludwig von Hessen-Darmstadt, welcher 1739 als Ludwig VIII. die Regierung antrat. Von der Grafschaft Hanau-Lichtenberg gehörte ein Theil zum deutschen Reiche, nämlich ausser dem bereits oben §. 16 erwähnten Amt Schaafheim, die Aemter Lemberg (jetzt zur Rhein-Pfalz gehörig), Lichtenau und Willstett (jetzt Badisch); ein anderer Theil, im Ober-Elsass gelegen, stand unter französischer Landeshoheit, mit den Aemtern: Buchsweiler, Brumath, Hatten, Ingweiler und Neuweiler, Kuzenhausen, Pfaffenhofen, Westhofen, Wolfisheim, Wörth.

Die genannten Aemter bestanden aus folgenden Schultheisereien:

A. Amt Lemberg: Pirmasens (Stadt), Lemberg, Gersbach, Fröschen, Donsieders, Vinningen, Trulben, Kröppen, Riedelberg, Obersteinbach, Bährenthal, Eischweiler, Hocheinöd (beide letztere gemeinschaftlich mit Leiningen).

B. Amt Lichtenau: Altfreistett, Bischofsheim am hohen Steg, Bodersweiher, Diersheim, Holzhausen, Leutesheim, Lichtenau, Linx, Neufreistett, Zierolshofen.

C. Amt Willstett: Auenheim, Eckartsweiher, Hesselhurst, Hohnhurst, Kork, Legelshurst, Sand, Willstett.

D. Amt Buchsweiler: Buchsweiler (Stadt), Breunsheim, Duuzenheim, Dürningen (mit Bisthum Strassburg gemeinschaftlich), Ernolzheim, Hattmatt, Hohazenheim, Hohfrankenheim, Insheim, Kirrweiler, Melsheim, Reitweiler, Ringendorf, Möllenheim.

E. Amt Brumath: Brumath, Eckwersheim, Gendertheim, Gries, Hördt, Weitbruch.

F. Amt Hatten: Hatten.

G. Amt Ingweiler und Neuweiler: Ingweiler, Ingenheim, Lichtenberg, Mietesheim, Neuweiler, Obersulzbach, Schillersdorf.

H. Amt Kuzenhausen (zu $^1/_3$ Hessisch, zu $^2/_3$ Badisch): Kuzenhausen.

I. Amt Pfaffenhofen: Pfaffenhofen, Alt und Eckendorf, Obermottern, Ofweiler, Schakendorf, Schwindrazheim.

K. Staab Offendorf: Drusenheim, Herlisheim, Oberhofen, Offendorf, Rohrweiler.

L. Amt Westhofen: Balbronn, Reinhardsmünster, Trenheim, Westhofen, Wolschheim.

M. Amt Wolfisheim: Hangenbietenheim, Wolfisheim.

N. Amt Wörth: Görsdorf, Griesbach (mit v. Dietrich gemeinsch.), Niederlangensulzbach, Mitschdorf, Morsbronn, Wörth.

[1801 wurden die Aemter im Elsass, sowie das Amt Lemberg, nachdem in denselben schon längere Zeit vorher die Verwaltung ausser Wirksamkeit gesetzt war, durch den Lüneviller Frieden an Frankreich und 1803 die Aemter Lichtenau und Willstett durch den Reichsdeputations-Hauptschluss an Baden abgetreten.]

[§. 43.] 1803. erhielt Hessen-Darmstadt, in Folge des Reichsdeputations-Hauptschlusses für die im Vorstehenden erwähnten Abtretungen an Nassau-Usingen, Frankreich und Baden, ausser den oben §. 17 und 29 bezeichneten, auch dermalen noch zum Territorialbestand

des Grossherzogthums gehörigen Landestheilen, folgende Gebiete:

I. das Herzogthum Westphalen, in 4 Quartale eingetheilt, nämlich:

A. Quartal Werl mit

a) 6 Städten: Werl, Arnsberg, Balve, Menden, Nehem, Allendorf;

b) 6 Freiheiten: Sundern, Affelen, Hachen, Langenscheid, Hüsten, Hagen;

c) 9 Gerichten: Werl, Arnsberg, Balve, Bergstrasse, Menden, Nehem, Stockum, Stümmeren, Voswinkel, zusammen mit 105 Dörfern und 65 Höfen und einzelnen Häusern.

B. Quartal Rüthen mit

a) 6 Städten: Beleke, Geseke, Rüthen, Hirschberg, Callenhard, Warstein;

b) 11 Gerichten: Allagen, Beleke, Cörbeke, Erwitte, Fritzhartskirchen, Geseke, Hofstadt, Mellerich, Oestinghausen, Rüthen, Scharfenberg, zusammen mit 93 Dörfern, und 18 Höfen etc.

C. Quartal Brilon mit

a) 7 Städten: Brilon, Medebach, Winterberg, Hallenberg, Eversberg, Marsberg, Volkmarsheim;

b) 3 Freiheiten: Freienohl, Meschede, Bödefeld;

c) 10 Gerichten: Alme, Bödefeld, Brilon, Canstein, Giershagen, Meschede, Calle, Medebach, Padberg, Remblinghausen, zusammen mit 91 Dörfern und 33 Höfen etc.

D. Quartal Bilstein mit

a) 6 Städten: Schmallenberg, Fredeburg, Grevenstein, Drolshagen, Attendorn, Olpe;

b) 1 Freiheit: Bilstein;

c) 11 Gerichten: Attendorn, Valbert, Bilstein, Eslohe und Reiste, Fredeburg, Hellefeld, Lehnhausen, Oberkirchen, Oedingen, Olpe und Waldenburg, Schlipprüthen, zusammen mit 306 Dörfern und 87 Höfen etc.

Im Ganzen mit 25 Städten, 10 Freiheiten, 595 Dörfern, 202 Höfen und einzelnen Häusern.

[1806 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Preussen abgetreten.]

II. folgende bis dahin Chur-Mainzische Orte:

A. die zum Oberamt Steinheim, Amtsvogtei Steinheim, gehörigen Orte: Gross-Auheim, Gross-Krotzenburg und Ober-Rodenbach.

[1816 durch Staatsvertrag vom 29. Juni an Kurhessen abgetreten.]

B. die zum Oberamt Steinheim gehörige Amtsvogtei Alzenau mit folgenden Orten: Alzenau, Hörstein, Gross-Welzheim, Albstadt, Hemsbach, Wasserlos, Michelbach, Kälberau, Kahl, Mörhof, Dorfholz, Trage und die Emmerichs-Höfe.

[1816 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Bayern abgetreten.]

C. der zum Amt Hirschhorn gehörige Ort Eschelbach.

[1803 durch Staatsvertrag vom 14. März an Baden abgetreten.]

III. die zur Abtei Seligenstadt gehörigen, später mit dem Hessischen Amt Alzenau vereinigten Orte Geiselbach, Hofstädten und Owersbach.

[1816 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Bayern abgetreten.]

IV. folgende, bis dahin dem Bisthum Worms gehörige, Besitzungen:

A. zum Amt Ehrenberg gehörig:

1) Schloss Ehrenberg und ein Theil des Zimmerhofs.

[1805 an die Freiherrl. v. Racknitz'sche Vormundschaft verkauft.]

2) die Orte Aglasterhausen und Bargen, sowie

B. der zum Amt Lampertheim gehörige Strassheimer Hof.

[1803 durch Staatsvertrag vom 14. März an Baden abgetreten.]

[§. 44.] 1806. wurde in Folge der Rheinischen Bundesacte Hessen-Darmstadt die Souveränität verliehen über:

I. das Amt Hessen-Homburg, welches die apanagirte Linie dieses Namens seit 1622 im Besitze hatte, wie oben §. 38 angegeben ist. Zu den dort erwähnten Orten waren hinzugekommen: Friedrichsdorf und Dornholzhausen, welche seitdem von französischen Colonisten angelegt worden waren.

[1816 ist in Folge der Wiener Congressacte die Souveränität an den Landgrafen von Hessen-Homburg zurückgegeben worden.]

II. das Fürstlich Löwenstein-Wertheimische, auf der linken Mainseite gelegene Amt Wörth mit der Stadt Wörth und dem Dorf Trenfurt, später mit dem Hessischen Amt Heubach vereinigt.

[1816 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Bayern abgetreten.]

III. die dem Grafen von Solms-Rödelheim gehörige Hälfte des Orts Praunheim.

[1816 durch Staatsvertrag vom 29. Juni an Kurhessen abgetreten.]

IV. die Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg. Die erstere bestand aus den Schultheisereien: Arfeld, Banfe, Elsoff, Erndtebrück, Fendingen, Laasphe, Nieder-

laasphe und Schwarzenau mit 72 Dörfern, Höfen etc.; die letztere aus den Schultheisereien · Astenberg, Berghausen, Berlenburg, Birkelbach, Schüllar und Wingeshausen, mit der Stadt Berlenburg und 44 Dörfern, Höfen etc.

[1816 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Preussen abgetreten.]

[§. 45.] 1810. wurden in Folge des am 11. Mai mit Frankreich abgeschlossenen Staatsvertrags (Patent vom 13. Nov. 1810) an Hessen-Darmstadt abgetreten:

I. das vormals Hanau-Münzenbergische Amt Dorheim mit: Dorheim, Nauheim, Schwalheim und Rödgen.

[1816 durch Staatsvertrag vom 29. Juni an Kurhessen abgetreten.]

ferner und in Folge besonderen Staatsvertrags mit Baden vom 8. Sept. 1810 die Souveränität über:

II. die Fürstlich Leiningen'schen Aemter Amorbach und Miltenberg und zwar:

A. Amt Amorbach mit der Stadt Amorbach, den Flecken Kirchzell, Schneeberg und Weilbach, den Dörfern Beuchen, Boxbrunn, Breitenbach, Breitenbuch, Buch, Dörnbach, Gönz, Hainbrunn, Neudorf, Ohrenbach, Otterbach, Ottorfszell, Preunschen, Reichhartshausen (mit dem von Reibelt'schen Antheil), Rauenthal, Watterbach, Wecksbach, Wiesenthal, Zutterfelden und 5 Höfen.

B. Amt Miltenberg mit der Stadt Miltenberg, dem Flecken Bürgstadt, den Dörfern Breitendiel, Eichenbühl mit Pfollbach, Guggenberg mit Riedern, Heppdiel, Mainbrunn, Mainbullau, Neukirchen, Richelbach, Rüdenau, Schippach, Wenschdorf, Windischbuchen (mit der den Grafen von Ingelheim und von Sickingen gehörigen Hälfte) und 8 Höfen und Mühlen.

III. den Fürstlich Löwenstein-Wertheim'schen Flecken Klein-Heubach.

IV. das Freiherrlich von Fechenbach'sche Dorf Laudenbach.

V. das Fürstlich Trautmannsdorf'sche Dorf Umpfenbach.

[1816 wurden durch Staatsvertrag vom 30. Juni die Aemter Amorbach und Miltenberg, mit Ausnahme der Dörfer Reichartshausen und Windischbuchen, ferner der Flecken Klein-Heubach und

1817 die Dörfer Reichartshausen, Windischbuchen, Laudenbach und Umpfenbach durch Tausch an Bayern abgetreten.]



